

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHEN- & LANDSCHAFTSBAU-MANAGEMENT

ca. **2000** Anhänger*
Jetzt auf über **50.000** qm
und ca. **500** Gebrauchtanhänger

WÖRMANN®
world of trailers

ANHÄNGERHAUSMESSE 2013
07.-09. Juni
10 bis 18 Uhr

LIMITED FK
76.23/132
750 kg Ges. Gew.
228 x 132 x 40 cm
714,- €
inkl. SATC-€

GALA Exclusive
105.51/242
10.9 t Ges. Gew.
313 x 242 x 50 cm
ab **15.100,- €**
inkl. 15.400,- €

REBEL FK
20.22/150
2 t Ges. Gew.
265 x 155 x 20 cm
2.390,- €
inkl. 2.400,- €

NEU

Leasing ab
24,- € mtl. **

Leasing ab
329,- € mtl. **

TORIX
27.32/150
2,7 t Ges. Gew.
305 x 155 x 20 cm
2.900,- €
inkl. 3.400,- €

- + beheizter XXL-Showroom
- + Gastrobereich mit Grill
- + Weitere Aussteller
- + Mini-Truck-Fahren
- + Hüpfburg + Fußballtorwand
- + Live-Musik am Sonntag ab 14 Uhr

Leasing ab
71,- € mtl. **

Leasing ab
318,- € mtl. **

LTH
119.62/242
11.9 t Ges. Gew.
520 x 245 x 40 cm
14.590,- €
inkl. 15.400,- €



BAU HL
140.62/247
14 t Ges. Gew.
620 x 247 x 40 cm
16.890,- €
inkl. 18.200,- €

Leasing ab
369,- € mtl. **

WÖRMANN

GRILL-TELLER

GUTSCHEIN

GRILL TELLER

Gültig vom 07.-09.06.2013



Lowererpreis

* Für alle Einsatzbereiche ** Leasing kalkuliert mit 50% Restwert, Laufzeit 36 Monate, ohne Anzahlung. Alle Preise sind gewerbliche Preise, zzgl. MwSt.

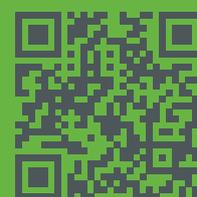
INHALTSVERZEICHNIS

BESCHAFFUNGSDIENST
GALABAU

- Seite 3 - Neue Imagebroschüre der DBG erschienen
- Seite 4/5 - Global Green Space Report 2013
- Seite 6 - bauma 2013 - gigantisch, begeisternd, geliebt
- Seite 7 - Die mechanische Allround-Zange von Probst
- Seite 8 - Wirksame Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners
- Seite 9 - Wirksamer Gesundheitsschutz Dipel ES als Biozid-Produkt zugelassen
- Seite 10 - Neue X700 Rasentraktoren-Baureihe
- Seite 11 - Umfrage unter GaLaBau-Azubis in Hessen und Thüringen
- Seite 12 - Vier WAVE-Geräte für die Wildkrautbekämpfung
- Seite 13 - Biogas aus der Landschaftspflege
- Seite 14 - Die neue agria 8100 WK 60
- Seite 14 - Mehr Know-how vermitteln
- Seite 15 - Belgische Baumschulen an den Auslandsmärkten immer erfolgreicher
- Seite 16 - Optimierter Fugenmörtel
- Seite 17 - VIKING zieht erfolgreiche Bilanz für 2012
- Seite 18 - Hesse stellt erweiterte Produktpalette vor
- Seite 19 - Produktpalette zur effektiven Wildkrautentfernung
- Seite 20 - Kompetenz in Naturstein
- Seite 21-28 - Die Transportkarre für schwere Lasten
- Seite 29-31 - Umweltfreundliche Beschaffung
- Seite 32-33 - RainBird Bewässerung
- Seite 34 - Wassernutzung in der Landwirtschaft
- Seite 35 - Die Kurven-Gabionen mit dem Gelenkprinzip
- Seite 36 - Multicar FUMO Carrier H mit Wildkrautbürste
- Seite 37 - Grundwasser vor Pestiziden schützen
- Seite 37 - HK Planierhobel aus der Praxis für die Praxis
- Seite 38 - Neue deutsch/koreanische Partnerschaft unterzeichnet
- Seite 38 - Beilagenhinweis - Reinhold Müller - Wildkrautbeseitiger mit Infrarot
- Seite 39 - Prüfbestimmungen für WPC-Terrassendielen
- Seite 40 - Fotowettbewerb zur UN-Dekade Biologische Vielfalt
- Seite 40 - Beilagenhinweis - ipros - Wildkrautregulierung
- Seite 41 - Birchmeier: Unkraut vergeht nicht, es sei denn, man hilft nach
- Seite 42 - BdB fordert „Nationale Strategie für grüne Stadtentwicklung“
- Seite 43 - Bestellschein Jahrbuch „Grün in Städten“ 2012/2013
- Seite 44 - Anhängermesse Wörmann vom 07.-09. Juni 2013
- Seite 44 - BESCHAFFUNGSVERZEICHNIS von A-Z



Platz	Titel
— 1	Die ersten Pollen fliegen schon - Vorhersage für 2013: Deutlich ...
NEU 2	Am Wochenende ein Traum in Rosa Kirschblüte im Schwetzingen ...
NEU 3	Weltmarktführer Trex erstmals auf der BAU 2013
▲ 4	Online "Blühbarometer" zur Kirschblüte im Schwetzingen Schloss...
NEU 5	Firmengruppe Liebherr erzielt höchsten Umsatz der Unternehmens...
▲ 6	Grüne Lärmschutzwand macht Familiengarten zur Ruhe-Oase
▲ 7	Ausgezeichnete Hortensienneuheiten - Tipps für das Gartenjahr 2013
▲ 8	Neues Mittel gegen Zecken im Garten
▲ 9	Ferngesteuerter Hybrid Rasenmäher von agria
NEU 10	Neuer Volvo FMX im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit auf der Bauma



Besucher im letzten Monat laut IVW: 15.967

Liebe Leser,

wie gewohnt bringen wir in dieser Ausgabe erneut vielfältige Informationen aus unterschiedlichen Bereichen. Verstärkt finden Sie Meldungen, Anzeigen und Beilagen zum Thema "Wildkrautbeseitigung". Unabhängig von ihrer Schadwirkung sind Unkräuter oft auch aus ästhetischen Gründen unerwünscht. In jedem Fall sind Kenntnisse über die Biologie der Unkräuter ratsam, um sie gezielt und wirtschaftlich zu bekämpfen. Vor einer geplanten Unkrautbekämpfung sollten Sie sich auch bei Ihrer zuständigen Pflanzenschutzdienststelle informieren.

Weitere Informationen über Unkräuter erhalten Sie auch zum Beispiel im Internet: www.floraweb.de, www.boga.ruhr-uni-bochum.de, www.landwirtschaftskammer.com, www.bvl.bund.de, www.wasser-und-pflanzenschutz.de

Bis zur nächsten Ausgabe im Juni verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Ihr Redaktions-Team

Neue Imagebroschüre der DBG erschienen

In frischem Maigrün leuchtet schon von weitem der Titel der neuen Imagebroschüre der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG). Auf 54 Seiten präsentiert sie sich hier in allen Facetten:

als grüner Dienstleister der Städte mit dem Ausblick auf neue BUGA und IGA Formate der Zukunft. Wer wissen möchte, wie alles anfangt, wird natürlich auch fündig: Ausgebildet wird ein Panorama aus 60 Jahren Gartenschau, das sowohl Stadtentwickler, Kommunalpolitiker und Planer, BUGA Aktive, Gartenarchitekten und Gartenamtsleiter interessieren wird.

Viele aussagekräftige Fotos, kurze informative Texte und ein ausgefallenes handliches Format: Die Broschüre der deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft ist ein weiterer Baustein im neuen Image. Wie kommt die BUGA in die Stadt? Wie entsteht sie überhaupt? Und wie wird sie von der DBG bis weit über die Nachnutzung begleitet?

Auf diese Fragen gibt es hier eine Antwort. Aus der Historie wird die große Veränderung deutlich: erst Schau, dann Park – und meist ein erfolgreicher, viel besuchter Bürgerpark, der nachhaltig und zukunftsweisend bewirtschaftet wird. Wie über 30 grüne Beispiele aus vier großen Phasen der Entwicklung der BUGA Geschichte bewei-

sen: dem Wiederaufbau in Deutschland, der Phase der Grünrenovierung und Neuanlage, der Stadtentwicklung in den neuen Bundesländern auf Industrie- und Militärbrachen und der Schaffung ökologischer Freiräume, mit denen BUGA und IGA Parks innerstädtische Kernbereiche öffnen.

Viel ist in dieser Imagebroschüre aber auch über den gärtnerischen Berufsstand zu erfahren, ohne den es die BUGA, dieses Medium der deutschen Stadt- und Regionalentwicklung, nicht gäbe. Die fachliche Expertise und das Engagement der Gesellschafter ZVG, BGL und BdB sowie deren Mitgliedsfirmen kann nicht groß genug geschätzt werden.

Deshalb widmet sich der Mittelteil der Imagebroschüre auch den gärtnerischen Wettbewerben, mit denen sich die Pracht einer BUGA/IGA erst entfalten kann.



(Foto: DBG)

Die frischgedruckte Broschüre ist in Zusammenarbeit mit der Agentur Runze & Casper Berlin entstanden und wird seit dem 9. April versendet. Sie kann auch bei der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) in der Dürenstraße 44, 53173 Bonn angefordert werden.

Global Green Space Report 2013

Zunehmendes Ungleichgewicht zwischen „Gru“ und „Grün“

Da es weltweit immer mehr Menschen in Großstädte zieht, wird zunehmend weniger Zeit in Wäldern und Parks verbracht. Laut der Ergebnisse des Global Green Space Reports, einer Studie der Husqvarna Group, die in neun Ländern durchgeführt wurde, sind 36 Prozent der Befragten unzufrieden damit, wie häufig und lange sie Zeit in Grünanlagen verbringen.

Rund 50 Prozent der Befragten glauben sogar, dass Zeit im Grünen zum Pflichtprogramm in Schule gehören sollte. Abbau von Stress und Sorgen, aber auch Umweltziele wie verringerte Luftverschmutzung sind nur zwei von vielen Gründen, warum das zunehmende Ungleichgewicht zwischen „Gru“ und „Grün“ adressiert werden muss.

Die Husqvarna Group, der weltweit größte Hersteller von Motorgeräten für Forstwirtschaft, Landschaftspflege und Garten, hat in neun Ländern eine Studie durchgeführt, um herauszufinden, welchen Bezug Menschen zu Wäldern, Parkanlagen und Gärten haben. Die Ergebnisse der Studie sind im Global Green Space Report 2013 zusammengefasst. Befragt wurden insgesamt 4.500 Personen in Deutschland, Schweden, China, Russland, USA, Kanada, Australien, Polen und Frankreich. In Deutschland nahmen 530 Menschen an der Umfrage teil.

Grünflächen wichtiger als Sex, Geld und Religion

Die Überzeugung, dass Grünflächen wie Wälder, Parkanlagen und Gärten sich positiv auf das Wohlbefinden auswirken, teilen 91 Prozent der Befragten unabhängig von



(Foto: Husqvarna Deutschland GmbH)

ihrer Herkunft. 81 Prozent glauben sogar, dass Grünflächen Stress und Sorgen reduzieren. Laut den Umfrageergebnissen sind Aufenthalte im Grünen sogar wichtiger für das Wohlbefinden als Beruf, Sexalleben, Geld oder Religion. Einzig die familiäre Situation hat für die Befragten einen größeren Einfluss auf das Wohlbefinden als die Zeit im Freien – so auch für 81 Prozent der befragten Deutschen.

Doch obwohl unter den Befragten Einigkeit über den positiven Einfluss von Grünflächen herrscht, zieht es weltweit immer weniger Menschen hinaus ins Grüne. Insgesamt verbringen in sechs von neun Ländern die Menschen weniger Zeit in Wäldern und Parks als noch vor fünf Jahren. Dabei gibt es zwischen den einzelnen Ländern beträchtliche Unterschiede: Während beispielsweise in Russland die Dauer von Aufenthalten im Grünen in den letzten fünf Jahren am stärksten abgenommen hat, verbringen die Befrag-

ten in China mehr Zeit in Wäldern, Parkanlagen und Gärten. In Deutschland hat sich bei über der Hälfte der Umfrageteilnehmer in den letzten fünf Jahren nichts verändert an der Aufenthaltsdauer in Grünflächen.

Weite Wege und hohe Arbeitsbelastung hindern am Gang ins Grüne

Die Ursachen dafür, dass die Anzahl der Aufenthalte im Grünen in den letzten fünf Jahren stark gesunken ist, sind in erster Linie die große Entfernung zu Grünanlagen, dicht gefolgt von Zeitmangel aufgrund der langen Arbeitszeiten. Als dritthäufigsten Grund nannten die Befragten den fehlenden Zugang zu einem Auto. Fast ein Drittel der Deutschen gibt als Grund die hohe Arbeitsbelastung an.

„Mit unseren Marken Husqvarna, Gardena und McCulloch stellen wir Produkte her, mit denen sich Grünflächen wie Wälder, Parkanlagen und Gärten leichter pflegen lassen. Für uns ist es sehr wichtig, die Einstellung der Menschen zur Natur, zu verstehen und nachzuvollziehen, warum sie immer weniger Zeit im Grünen verbringen. Im diesjährigen Bericht zeichnet sich ein zunehmendes Ungleichgewicht zwischen „Grün“ und „Gru“ im Leben der Befragten ab, aber wir sehen auch, dass viele der Befragten dieses Verhalten ändern möchten“, sagt Heribert Wettels von Husqvarna Deutschland.

Die Kluft der Generationen

Eine Gruppe, die in der Studie besonders heraussticht, sind Eltern mit Kindern unter acht Jahren. Sie verbringen – unabhängig vom Herkunftsland – im Vergleich zu anderen Gruppen mit Abstand die meiste

Zeit in Wäldern und Parks. Dennoch geben 65 Prozent aller befragten Eltern an, dass ihre eigenen Kinder deutlich weniger Zeit im Wald verbringen als sie selbst in ihrer Kindheit. Laut der Studie der Husqvarna Group sind rund 52 Prozent der Eltern in den letzten drei Monaten nie oder nur einmal mit ihren Kindern in den Wald gegangen. Diese „Kluft der Generation“ wird noch deutlicher, wenn man die Anzahl der Parkbesuche näher betrachtet: 55 Prozent der befragten Eltern geben an, dass ihre Kinder weniger Zeit in Parks verbringen als sie selbst in ihrer Kindheit und rund 35 Prozent gehen mit ihren Kindern nie oder sehr selten in den Park. Gleichzeitig ist die große Mehrheit aller Befragten (76 Prozent) jedoch der Ansicht, dass Kinder deutlich mehr Zeit im Grünen verbringen sollten.

Das wünschen sich auch zwei Drittel der Deutschen, wobei die Hälfte aller befragten Deutschen mit ihren Kindern höchst-

tens einmal pro Quartal oder gar nicht in öffentliche Parks geht.

Der beste Weg um mehr Zeit im Grünen zu verbringen

Rund 68 Prozent der polnischen Befragten erachten es als sinnvoll, zusätzliche Schulstunden in den Stundenplan aufzunehmen, in denen Schülerinnen und Schüler Zeit im Freien verbringen. In Frankreich dagegen sind die Befragten der Meinung, dass hier die Verantwortung der Politiker gefragt ist. Und in den USA denken die Befragten, dass es das Engagement jedes Einzelnen bedarf, wenn mehr Zugang zur Natur geschaffen werden soll.

Überwältigende 42 % der Deutschen sind der Meinung, dass die Zivilgesellschaft dafür verantwortlich ist, den Zugang zu Grünflächen zu gewährleisten. Im Allgemeinen gibt es in allen Ländern den großen

Wunsch Zeit, Wissen und Geld zu investieren, um die Anzahl der allgemein zugänglichen Grünflächen zu erhöhen. Auch hier ist der Wunsch bei Eltern kleiner Kinder am stärksten: 62 Prozent der befragten Eltern sind bereit, einen Teil ihrer Freizeit in die Erhaltung von Grünflächen zu investieren, 39 Prozent würden ihr Wissen einbringen und 35 Prozent würden Geld spenden, um eine grünere Umwelt zu schaffen. 49 Prozent aller deutschen Befragten würden für die Pflege öffentlicher Grünflächen ihre Freizeit aufbringen.

Der Global Green Space Report

Insgesamt wurden im Rahmen des Global Green Space Report der Husqvarna Group 4.676 Interviews in neun Ländern durchgeführt, davon 530 in Deutschland. Als Befragungsmethode wurde der Online-Fragebogen eingesetzt, der per E-Mail an die Teilnehmer verschickt wurde.

KENNWORT: GLOBAL-GREEN-SPACE-REPORT

KENNWORT: AGRIA-NEUHEITEN

NEUHEITEN 2013.

agria

Eine **agria**. Viele Möglichkeiten!

agria 3000 – die neue Einweckfräse in drei Größen (9, 13 und 16 PS):

- vollhydraulische Profifräse
- sehr kompakte Abmessungen für Einsatz auf beengten Flächen
- Arbeitsbreiten 46 und 51 cm
- einfachste Bedienung
- sehr robust

agria 8100 WK 60 – die neue Wildkrautbürste:

- geringste Vibrationen durch schwingungsgedämpften Führungsholm
- geringe Geräuschemission
- effiziente Beseitigung von Wildkraut durch viele Verstellmöglichkeiten

agria 5700 RC Hybrid 65 T – der neue ferngesteuerte Mäher/Mulcher:

- leistungsstarke Elektro-Fahrertriebe für das Raupenfahrwerk, Benzinmotor für kraftvollen Mähantrieb
- Zero-Turn Funktion für optimale Wendigkeit
- professionelle Fernbedienung mit Reichweite bis 300 m, dadurch keine lästigen Vibrationen, Lärm und Abgase
- geringe Bauhöhe für Mähen unter Hindernissen
- wahlweise Seitenauswurf oder Mulchen möglich



Wir stellen aus: demopark + demogolf
Eisenach **Stand B 283**
23.-25. Juni 2013 www.demopark.de

Noch mehr Neuheiten gibt es unter www.agria.de



**Bestellen Sie eine
Vorführung und
erhalten Sie Ihren
Gutschein!**

**GUTSCHEIN
150€.**

Für den Kauf einer neuen agria 3400 oder agria 5000
Ort der Vorführung
Datum
Name
Adresse

bauma 2013: gigantisch, begeisternd, geliebt

3.420 Aussteller aus 57 Ländern

Rund 530.000 Besucher aus mehr als 200 Nationen

bauma
2013



(Foto: Alex Schelbert / Messe München)

Gut 530.000 Besucher aus über 200 Ländern kamen vom 15. bis 21. April auf das Münchner Messegelände. Nach den Bestmarken bei der Ausstellerzahl und der Fläche hat die bauma auch bei den Besuchern einen neuen Rekord aufgestellt.

„Dies tut unserer Branche in diesen doch turbulenten Zeiten gut und wird ihr sicherlich Aufwind geben“, sagt Johann Sailer, Vorsitzender des Fachverbandes Bau- und Baustoffmaschinen im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) und Präsident des Europäischen Baumaschinenverbandes CECE.

Internationaler Besucheranteil hoch wie nie

Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München, ist mehr als zufrieden: „Unsere Aussteller waren von der Qualität und Internationalität der Besucher begeistert. Es wurden gute Ge-

schäfte gemacht. Mit mehr als 200.000 Besuchern aus dem Ausland lag die Zahl internationaler Gäste so hoch wie nie zuvor. Der Zuspruch dieses Jahr war einfach überwältigend.“

Die Top Ten Besucherländer waren Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, die Russische Föderation, Frankreich, die Niederlande, Großbritannien, Schweden und Polen. Das bauma Partnerland Indonesien war mit einer hochrangigen politischen Delegation und gut 800 Besuchern ebenfalls stark vertreten.

Qualität und Internationalität unerreicht

„Für Herrenknecht hat sich die bauma 2013 von ihrer besten Seite gezeigt. Das Publikum war erstklassig und sehr global. Wir konnten unser breit aufgestelltes Portfolio und unsere Spitzeninnovationen im Tunnelling und Mining sehr gezielt vermitteln“, sagt Dr.-Ing. E. h. Martin Herrenknecht, Vorsitzender des Vorstandes

von Herrenknecht. Dem schließt sich Ron DeFeo, Chairman und CEO der Terex Corporation, nahtlos an: „Als größte Branchenveranstaltung bietet die bauma die einzigartige Gelegenheit, eine Vielzahl von Kunden aus aller Welt zu treffen.“ Und Johannes Weiermair, Geschäftsführer von SBM Mineral Processing, ergänzt: „Für uns war die bauma 2013 eine großartige Veranstaltung und ein großer Erfolg. Zum einen wegen der weltumspannenden Internationalität der Besucher und zum anderen aufgrund des sehr hohen Niveaus der Kontakte.“

Geschäftsabschlüsse allerorten

Insgesamt 3.420 Aussteller – 1.346 nationale und 2.074 internationale Unternehmen – aus 57 Ländern präsentierten auf einer Rekordfläche von 570.000 Quadratmetern die neuesten Produkte und Innovationen der Bau- und Bergbaumaschinenbranche - und das mit unglaublichem Erfolg, wie Stefan Heissler, Mitglied des Direktoriums der Liebherr-International AG

bestätigt: „Wir können ein absolut positives Fazit nach der Messe ziehen. Kunden aus aller Welt waren zu Gast auf unseren Ständen und wir haben zahlreiche Aufträge abgeschlossen. In einigen Produktbereichen wurden die Erwartungen sogar weit übertroffen.“ Auch Michael Heideemann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppelin Baumaschinen GmbH, ist mehr als zufrieden: „Vom ersten Messetag an wurde der Stand von Zeppelin und Caterpillar fast überrannt. Wir haben auf der bauma 2013 so viele Maschinen verkauft wie noch nie zuvor und damit einen neu-

en Rekord aufgestellt.“ Ebenso erfolgreich lief die bauma für XCMG, wie deren Vice President, Yanmei Zhang, berichtet: „Wir haben Aufträge im Gesamtwert von über 10 Millionen Euro, was rund 120 Maschinen entspricht. Unsere Investitionen in die Messe haben sich gelohnt.“

bauma - die unangefochtene Nummer eins Die Spitzenposition der weltweit wichtigsten Fachmesse für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte ist unbestritten. Raul Garcia, Marketing Director von

ULMA, sagt: „Die bauma ist für uns DIE Messe. Wir sind sehr zufrieden mit den Ergebnissen und natürlich 2016 auch wieder dabei.“ Frank W. Reschke, Gesamtvertriebsleiter und Mitglied der Geschäftsführung der Masa GmbH, zieht ebenfalls ein äußerst positives Fazit: „Unsere ohnehin hohen Erwartungen wurden noch übertroffen. Der Stellenwert der bauma ist immens, sie ist für uns alternativlos und mit Abstand die Nummer eins.“

Die nächste bauma findet vom 11. bis 17. April 2016 in München statt.

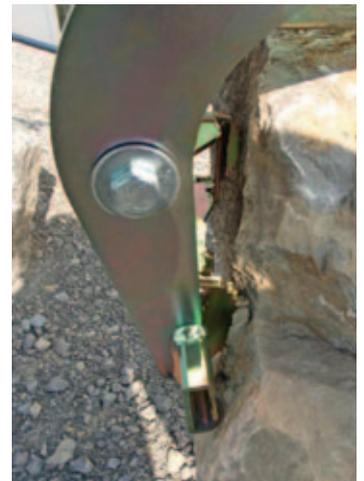
WWW.BAUMA.DE

Die mechanische Allround-Zange TSZ-UNI wird noch universeller!

Mit den neu entwickelten Stahlgreifpratzen TSZ-UNI-WB-SQ ist die Trittstufenversetz zange TSZ-UNI jetzt noch vielseitiger: selbst roh behauene Steinquader bis 600 kg können versetzt werden.

Mit wenigen Handgriffen können die optional erhältlichen Pratzen angeschraubt werden. Die beliebte Zange mit einer Öffnungsweite von 50 bis 600 mm eignet sich zum Greifen

und Versetzen von Trittstufen, Bordsteinen, Randwinkeln, L-Steinen und dergleichen mit einem Hebezeug. Selbst konisch zulaufende Bordsteine werden mit der TSZ-UNI sicher gegriffen, weil die Zangenbacken mit 185 mm Eintauchtiefe über den konischen Bereich hinabreichen. Mit der als Zubehör erhältlichen Einstecktasche TSZ-UNI-ET mit Einhängeöse und Handdrehvorrichtung lässt sich die Allround-Zange auch mit den Gabelzinken eines Staplers aufnehmen.



(Foto: Probst Greiftechnik Verlegesysteme GmbH)

KENNWORT: PROBST-ZANGE

Lückenlose Transparenz.



demopark 2013
Eisenach,
23.-25. Juni
Freigelände
A-141

www.agenturp.de



www.bomag.com



ECONOMIZER:
Macht den Boden gläsern.

BOMAG. Time for new standards.

Ausführliche Informationen beim BOMAG
Fachhändler oder unter www.bomag.com



BOMAG

FAYAT GROUP

KENNWORT: BOMAG-ECONOMIZER

Wirksame Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners zum Schutz des Menschen ist möglich

Der Eichenprozessionsspinner (EPS) ist in Deutschland weiter auf dem Vormarsch. Neben Eichenwäldern sind zunehmend Eichen des innerstädtischen Grüns etwa entlang von Alleen, auf Spielplätzen, in öffentlichen Parks und in Naherholungsgebieten befallen.



Die Raupen bilden mit dem dritten Larvenstadium Brennhaare aus und können dadurch schwere gesundheitliche Beeinträchtigungen bei Menschen verursachen, was unter dem Gesichtspunkt des Gesundheitsschutzes nicht tolerierbar ist. „Typische Symptome nach einem Kontakt mit den Brennhaaren sind Hautirritationen, Augenreizungen und Atembeschwerden, bei empfindlichen Personen können auch schwere pseudoallergische Reaktionen bis hin zum Schock auftreten“, sagt Professor Dr. Dr. Andreas Hensel, Präsident des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR), eine Bekämpfung in den ersten beiden Larvenstadien ist daher im urbanen Bereich dringend geboten und sollte bis spätestens April erfolgen.“ Auf einem Statusseminar am 18. Februar 2013 diskutierten Vertreter von Ministerien, Bundes- und Länderbehörden sowie Praktiker, welche Möglichkeiten für das Jahr 2013 zur Verfügung stehen.

Die Situation ist rechtlich kompliziert, da je nach Anwendungsbereich und Schutzziel auf unterschiedlichen Rechtsgrundlagen vorzugehen ist. „Für den Schutz der Eichen in Wäldern vor Kahlfraß und Zerstörung ist das Pflanzenschutzrecht die Grundlage“, sagt Professor Dr. Georg Backhaus, Präsident des Julius Kühn-

Instituts (JKI). Nach dem Pflanzenschutzrecht stehen zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners im Jahr 2013 drei Pflanzenschutzmittel zur Verfügung. Auf sie kann zur Bekämpfung des Schädlings im Jahr 2013 zurückgegriffen werden. Ihr Einsatz bedarf jedoch zum Teil eines Antrags beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL). Für die gezielte Bekämpfung aus der Luft im Forst ist derzeit nur ein Pflanzenschutzmittel nach § 18 des Pflanzenschutzgesetzes genehmigt.

Da in urbanen Gebieten die gesundheitsschädlichen Auswirkungen eines Befalls im Vordergrund stehen, hat die Bekämpfung des EPS in Ortschaften nach dem Biozidrecht zu erfolgen. Nach dem Biozidrecht sind noch keine Biozidprodukte speziell zur Bekämpfung des EPS zugelassen. Es gibt aber Produkte, die aufgrund der derzeit gültigen Übergangsregelung bei der EPS-Bekämpfung aus Gründen des Gesundheitsschutzes eingesetzt werden dürfen. Nach Ansicht der nach dem Biozidrecht zuständigen beteiligten Bundesbehörden sollten vor dem Einsatz chemisch-biologischer Mittel auch biozid-

freie Alternativen bei der Festlegung der Bekämpfungsstrategie geprüft werden. Falls in der spezifischen Befallssituation möglich, gehören dazu neben organisatorischen Maßnahmen, wie zeitlich befristeten Zugangsverboten oder Warnhinweise auch mechanische Verfahren wie eine Absaugung der Nester durch Spezialfirmen.

Ist dieses Vorgehen basierend auf dem Schadschwellenkonzept in der spezifischen Befallssituation nicht ausreichend oder aus Gründen des Gesundheitsschutzes der Bevölkerung nicht vertretbar, können entsprechend der jeweiligen konkreten Situation verkehrsfähige Produkte unterschiedlicher Wirkweise eingesetzt werden.

Auf dem Statusseminar wurden für verschiedene Befallsszenarien praktikable Möglichkeiten einer situationsbezogenen Bekämpfung mit den zur Verfügung stehenden Produkten und Pflanzenschutzmitteln dargelegt. Eine entsprechende Übersicht, die von allen zuständigen Bundesbehörden erarbeitet worden ist, wird in Kürze auf den Webseiten von BfR und JKI veröffentlicht.

Wirksamer Gesundheitsschutz Dipel ES als Biozid-Produkt zugelassen

„Endlich haben wir einen rechtssicheren Zulassungsbescheid für einen wirksamen Gesundheitsschutz, so Eiko Leitsch, Vizepräsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. Leitsch erklärt weiter:

„Auf diesen Zulassungsbescheid für den Einsatz von Dipel ES als Biozid haben unsere Baumpflegebetriebe, die mit ihren Fachkräften den Eichenprozessionsspinner in vielen betroffenen Städten bekämpfen, lange gewartet. Jetzt kann die Bekämpfung richtig losgehen, bevor die Schädlinge erneut ihre Brennhaare ausbilden, denn diese können beim Menschen starke Hautreaktionen auslösen.“

Dipel ES hat von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, BAuA eine vorläufige Zulassung gemäß § 12c Absatz 1 Chemikaliengesetz als Biozid bekommen. Die vorläufige Zulassung endet am 30.04.2016. Dipel ES besitzt für folgende Bereiche eine Zulassung:

- Flächen für die Allgemeinheit und private Grundstücke mit hohem Baumbestand
- Alleen
- Waldränder angrenzend an Siedlungsbereiche

Damit ist nun in einem weiten Anwendungsbereich die Bekämpfung von Schmetterlingsraupen, zu denen auch der Eichenprozessionsspinner zählt, möglich. Baumpflegebetriebe setzen dazu bevorzugt Spritzgeräte vom Boden aus ein. Schon früh hat sich der GaLaBau für eine spezifische, umweltverträgliche und gleichzeitig kostengünstige Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners eingesetzt, um damit einen möglichst weitreichenden Schutz der Bürger zu gewährleisten. Nun kann die Strategie zur Bekämpfung dieses Schädlings, die der BGL-Arbeitskreis Baumpflege bereits im Frühjahr des Jahres entwickelt und eingefordert hat, erfolgreich umgesetzt werden.

**BGL und grüne Branche –
Zahlen und Fakten**



(Foto: Husqvarna Deutschland GmbH)

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) ist ein Wirtschafts- und Arbeitgeberverband. Er vertritt die Interessen des deutschen Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus auf Bundesebene und in Europa. In seinen zwölf Landesverbänden sind über 3.450 vorwiegend kleinere und mittelständische Mitgliedsunternehmen organisiert. Als Dienstleister geben sie sich am geschützten Signum mit dem Zusatz „Ihre Experten für Garten & Landschaft“ zu erkennen und bieten maßgeschneiderte, individuelle Lö-

sungen rund ums Bauen mit Grün. Damit erzielen sie zurzeit über 60 Prozent des gesamten Marktumsatzes in Deutschland.

Der Gesamtumsatz der grünen Branche stieg in 2012 auf rund 6,09 Milliarden Euro. Diesen Meilenstein setzten die 16.267 Fachbetriebe mit ihren insgesamt 100.434 Beschäftigten mit vielfältigen Dienstleistungen: Mit hoher Kompetenz planen, bauen, entwickeln und pflegen sie Grün- und Freianlagen aller Art im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich.

KENNWORT: RÜCKENSPRÜHGERÄT

Neue X700 Rasentraktoren-Baureihe



X758 Überfahrmähwerk (Foto: John Deere GmbH & Co. KG)

Auf der Demopark 2013 präsentiert John Deere drei neue Modelle der Rasentraktor-Serie X700. Hauptmerkmale der neuen Maschinen sind ihr leistungsstarker Dieselmotor, neue Mähwerke und verbesserter Bedienkomfort.

Die Rasentraktoren der X700 Serie sind für den vielseitigen Einsatz sowohl bei Privatkunden als auch bei professionellen Anwendern wie Galabauern, Lohnunternehmen und Kommunen geeignet. Ab Juli 2013 sind sie bei den John Deere Vertriebspartnern verfügbar.

Die neue Modellreihe umfasst:

- den X750 mit Hinterrad-Antrieb und Vorderachs-Servolenkung, der das Modell X740 ersetzt
- den X754 mit Hinterrad-Antrieb und Vierrad-Servolenkung als komplett neues Modell im Portfolio
- den X758 mit Allrad-Antrieb und Vorderachs-Servolenkung, der den X748 ersetzt.

Für den zuverlässigen Betrieb auch mit schweren Anbaugeräten sind alle drei Modelle mit einem komplett verschweißten, stabilen Stahlrahmen ausgestattet. Der flüssigkeitsgekühlte 3-Zylinder Dieselmotor erreicht mit 904 cm³ Hubraum eine Leistung von 17,9 kW/24 PS (nach 97/68EC). Damit bewältigt der drehmomentstarke Motor selbst anspruchsvollste Einsätze im Garten- und Landschaftsbau. Die effiziente Verbrennung des Kraftstoffs reduziert Abgasemissionen, senkt den Verbrauch und verringert damit die Betriebskosten. Ein geändertes Design der Luftführung sorgt bei den drei neuen Modellen für eine verbesserte Luftzufuhr und Motorkühlung.

Der hydraulische Allrad-Antrieb des X758 Rasentraktors vermeidet durch die automatische Geschwindigkeitsanpassung bei Kurvenfahrt Schäden an der Grasnarbe. Die verbesserte Vierradlenkung beim X758 sorgt für zusätzliche Wendigkeit und erleichtert das Mähen rund um Hindernisse oder Baumscheiben.

Für die X700 Modelle werden drei neue

Sichelmähwerke angeboten. Sie sind aus haltbarem, massivem Stahl gefertigt und werden für besonderen Rostschutz in einem Zwei-Phasen Prozess lackiert. Die Mähdecks verfügen über 122, 137 und 152 cm Schnittbreite und können wahlweise mit einem Mulchkit ausgerüstet werden. Im Vergleich zu den Vorgängermodellen weisen die beiden neuen Mähwerke 45HC und 60HC ein wesentlich höheres Mähgehäuse mit gesteigerter Mähleistung auf und sind dank des bereits bei Kompakttraktoren bewährten Überfahrsystems einfach zu montieren. Der Fahrer braucht das Mähdeck nicht unter den Rasentraktor zu schieben, sondern fährt einfach darüber. Das AutoConnect-System, das für die Mähdecks 54HC und 60HC Mähdecks optional verfügbar ist, kuppelt die Gelenkwelle und die Aushubarme des Mähwerks automatisch an und rastet dabei mit zwei Klickgeräuschen ein. Dieses John Deere exklusive System ermöglicht einen einfachen und schnellen Wechsel der Anbaugeräte.

Mit ihrem neuen Styling fügen sich die X700-Modelle jetzt nahtlos in die breite Palette der John Deere Rasentraktoren ein. Sicherheit und Bedienkomfort wur-

den in wesentlichen Bereichen verbessert. Ein neues Lichtsystem sorgt für sicheres Arbeiten selbst an besonders langen Arbeitstagen. Das neue Chassis der Maschine erleichtert den Ein- und Ausstieg. Die ergonomisch verbesserte Sitzposition mit höhenverstellbarem, komfortabel gepolstertem Sitz und wahlweise erhältlichen Armlehnen unterstützen den Fahrer dabei, entspannt zu arbeiten. Für die einfache Handhabung sind alle Bedienelemente farblich markiert und praktisch angeordnet.

Zusätzliche Sicherheit bieten ein Reverserschalter für Anbaugeräte sowie leicht zu bedienende Hydraulikhebel mit Schwimmstellung. Das hydrostatisch wirkende Fußpedal erleichtert den Richtungswechsel und die Geschwindigkeitskontrolle, ohne dass der Fahrer seinen Fuß von der Plattform anheben muss. Als zusätzliche Ausstattungsmerkmale werden angeboten: Stauraum für Werkzeug zur Schnitthöhen- und Neigungsverstellung, einen Becherhalter und eine 12 Volt Steckdose.

Für noch mehr Vielseitigkeit ist ein Dreipunkt-Heckkraftheber mit Heckzapfwelle erhältlich. Der X750 und X758 werden wahlweise mit StVZO-Zulassung angeboten.

Für die Rasentraktoren der Baureihe X700 stehen eine Reihe von Anbaugeräten zur Verfügung: Materialaufsammelgeräte, Frontkraftheber, Kippanhänger, Frontkehrmaschine und Schneeschild. Viele weitere Anbaugeräte halten die John Deere Vertriebspartner bereit.

KENNWORT: RASENTRAKTOREN-BAUREIHE X700

Umfrage unter GaLaBau-Azubis in Hessen und Thüringen am Anfang ihrer Ausbildungszeit

Das Betriebspraktikum ist für die Berufswahl sehr wichtig. Das ergab eine Umfrage unter Auszubildenden am Anfang ihrer Ausbildungszeit, die alle zwei Jahre vom Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen (FGL Hessen-Thüringen) durchgeführt wird. Insgesamt 179 Auszubildende hatten sich diesmal an der Umfrage beteiligt.

Auch Freunde/Bekanntete sowie Eltern/Verwandte sind wichtige Ratgeber wenn es um die Berufsorientierung geht. Auf die Frage nach dem Zeitpunkt der Berufswahl gaben bei der letzten Umfrage noch 20 Prozent der Befragten an, dass sie sich früher als zwei Jahre vor der Ausbildungszeit für die Berufswahl entschieden haben.

In der aktuellen Umfrage betrug der Wert 29 Prozent. Mit 64 Prozent treffen aber noch immer die meisten Schüler im letzten und vorletzten Schuljahr ihre Berufswahl. Anders als in der Umfrage 2010 haben prozentual mehr der Befragten eine allgemeine Hochschul- oder Fachhochschulreife. Bei den Gründen für die Berufswahl gab es kaum Veränderungen: Spaß am Beruf bleibt der Spitzenreiter. Dahinter folgten die handwerkliche Tätigkeit, die Naturverbundenheit sowie die Vielseitigkeit des Berufes.

Neu im Fragenkatalog waren die Fragen nach Smartphones und Facebook-Nutzung. 70 Prozent der Befragten gaben an, ein Smartphone zu besitzen. Die Nachfrage nach der Facebook-Nutzung zeigte

deutlich, dass die Auszubildenden auf Facebook vertreten sind. 45 Prozent sind mindestens einmal täglich auf Facebook

aktiv. Weitere 26 Prozent gaben an, mindestens einmal in der Woche eingeloggt zu sein.

TB 290
...sprengt alle Erwartungen.
Einsatzgewicht: 8,5 t

Der neue
TB 290
ist da!

Jetzt bei
Ihrem Händler!

...prinzipiell einfach mehr Power!

TAKEUCHI

SCHÄFER
Generalimporteur

Wilhelm Schäfer GmbH • Rebhuhnstraße 2-4 • 68307 Mannheim
Tel. 06 21/77 07 127 • info@wschaefer.de • www.wschaefer.de

KENNWORT: TAKEUCHI TB290

Vier WAVE-Geräte für die Wildkrautbekämpfung

Wildkrautbekämpfung ist ein wichtiger Teil der Grünpflege. Dabei gewinnen innovative Methoden der Wildkrautbekämpfung zunehmend an Bedeutung. WAVE Europe ermöglicht durch seine Hand- und Aufbaugeräte, Wildkraut mit Heißwasser in Städten und Kommunen wirksam zu bekämpfen (WAVE-Methode).

Zur Auswahl stehen vier WAVE-Geräte, die sich in Bedienung und Leistungsmöglichkeiten unterscheiden. Sämtliche Geräte funktionieren nach dem einfachen und effektiven Prinzip, Heißwasser nachhaltig gegen Wildkraut einzusetzen.

Kompaktes Handgerät der Heißwasser-Wildkrautbekämpfung

Die Mid Series ist ein kompaktes Handgerät zur Wildkrautbe-



(Fotos: WAVE Europe)

kämpfung. Es besteht aus einem Gerät zur Wassererhitzung und einer Handlanze von 20 cm Breite, für die gezielte Aufbringung des heißen Wassers. Das Gerät wiegt rund 300 kg und ist somit auf üblichen Pritschenwagen, Anhängern etc. zu transportieren. Die Mid Series eignet sich besonders für schwer zugängliche Stellen und für Bereiche, auf denen Wildkraut nicht vollflächig auftritt. Darüber hinaus können mittels Heißwasser und Hochdruck Parkbänke, Verkehrsschilder und anderes Stadtmobilium gereinigt werden.

Handgerät mit zwei Handlanzen

Die High Series ist ein professionelles Handgerät zur Wildkrautbekämpfung. Die High Series verfügt über zwei Handlanzen von 40 cm oder eine von 80 cm Breite. Neben der Wildkrautbekämpfung kann die

High Series zur Reinigung von Stadtmobilium und zusätzlich zur Beseitigung von Graffiti und Kaugummis eingesetzt werden.

Gerät für Randstein und Verkehrsinsel

Die XL Series ist ein Aufbaugerät zur Wildkrautbekämpfung mit Heißwasser. WAVE Europe hat sein Produktsortiment durch das kostengünstige XL-Gerät erweitert, das die Wildkrautbekämpfung in hoher Kapazität ermöglicht. Es stehen zwei Dosiereinheiten zur Verfügung. Einmal eine Dosiereinheit von 100 cm Breite zuzüglich seitlicher Außendüsen links und rechts, so dass eine Fläche von rund 1,50 m Breite bearbeitet werden kann. Zweitens kann eine doppelte Dosiereinheit von 50 cm Breite verwendet werden, zur Wildkrautbekämpfung

auf engeren Flächen in hoher Geschwindigkeit (Fast Forward). Damit ist die XL Series besonders geeignet für die Wildkrautbekämpfung im Randsteinbereich, auf Mittelstreifen und Verkehrsinseln.

Effiziente Wildkrautbekämpfung mit Sensortechnik

Die Sensor Series ist das Gerät mit der größten Flächenleistung. Entscheidend ist die patentierte Technik mit Sensoren. Diese erkennen das Wildkraut, und Heißwasser wird gezielt auf das Grün aufgetragen. So ermöglicht die Sensor Series eine hohe Flächenleistung bei einem geringen Ressourcen-Einsatz. Ideale Einsatzflächen sind Gehsteige, große öffentliche Plätze und wassergebundene Wegedecken in Parks und Grünanlagen.

Biogas aus der Landschaftspflege

Biogasanlagen setzen aufgrund hoher Preise für Mais und Weizen vermehrt auf alternative Substrate. Biomasse, die bei der Landschaftspflege anfällt, ist eines davon. Wie dieses Material praktisch handhabbar wird und welche Gaserträge zu erwarten sind, erörterte der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) auf einem Workshop am 22. April in Weimar mit Anlagenbetreibern und Landschaftspflegern.

Gute Gaserträge des Landschaftspflegematerials sind nur mit der entsprechenden Aufbereitung und einem angepassten Mahdsystem zu erzielen. Bis zu 543 Liter je Kilogramm organische Trockensubstanz (l/kg oTS), das sind 84% des Gasertrags von Maissilage (650 l/kg oTS), konnte so die Trockenfermentation des BUND Wendbündel erzielen. Ähnliche Werte erreicht eine Nassfermentation auf der baden-württembergischen Baar. Der Biogasertrag liegt hier mit 180 Kubik je Tonne Frischmasse (m³/t FM) Landschaftspflegematerial bei rund 83% der Maissilage (200m³/t FM).

Voraussetzung für diese hohen Erträge ist eine zweimalige Mahd mit Zerkleinerung des Mähgutes. Für die Trockenfermentation hat sich ein System aus Mähen und Mulchen, mit anschließendem Abtransport des Schnittgutes bewährt. Hierbei werden die Grashalme aufgesplissen und Wachsschichten entfernt, sodass die Bakterien in der Biogasanlage leichter ans Werk gehen können.

Für die Nassfermentation ist eine stärkere Vorzerkleinerung notwendig. Den hohen Biogaserträgen aus Landschaftspflegematerial von Nass- und Feuchtwiesen auf der Baar, liegt die Zerkleinerung mittels Häckslers auf eine Länge von einem Zentimeter und Silierung in Silierschläuchen, mit Silierhilfsmitteln zugrunde.

Daneben gibt es andere bewährte Verfahren zum Einsatz von Landschaftspflegematerial. Das Sauter-Biogas-System beispielsweise wird seit gut einem Jahr im fränkischen Hallerndorf getestet. Die Anlage, die sich auf die Vergärung von Landschaftspflegematerial, Kleeegras, Mist und Gülle spezialisiert hat, verzichtet vollständig auf komplizierte Einbringtechnik und Rührwerke. Hier erfolgt vielmehr eine gezielte Beregnung des Fermentierinhalts. Das Konzept ist wirtschaftlich, auch ohne den Einsatz von Mais.

Die hohe Relevanz des Themas zeigte sich im Teil-

nehmerkreis des Fachworkshops, der aus 11 Bundesländern zusammengekommen war. Am Erfahrungsaustausch waren Landwirte, Projektentwickler, Naturschutz- und Kommunalvertreter beteiligt. Die Vorträge sind unter www.mulle.lpv.de abrufbar

Hintergrund:

Der DVL führt von 2011 bis 2014 das Projekt „Mehr Landschaftspflegematerial in bestehende Biogasanlagen“ durch. Kosten in der Landschaftspflege zu senken, Naturschutz zu fördern und Energie zu erzeugen ist das Ziel des Landschafts-Energie-Projekts „MULLE“ (Multiplikation von Lösungen zu Land-

schaftspflege Energie). Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch die Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe (FNR) e.V.



(Foto: Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V. (DVL))

Kleines **E**. Große Wirkung.

Die neuen Radlader der **E**-Generation.

Die Zukunft der Radlader beginnt hier

atlas-weycor.de

Das neue Onlineportal für Radlader.

Emissionsarm.

Übertrifft die gesetzlichen Vorgaben zur Abgasemission.

Evolutionär.

Heute schon den Radlader von morgen fahren. Mit der neuen Baureihe ATLAS weycor.

effizient.

Mehr Leistung, weniger Verbrauch.

ATLAS weycor ist eine Marke der ATLAS WEYHAUSEN GMBH
D-27793 Wildeshausen
Tel. +49 (0) 44 31 - 98 10
www.atlas-weycor.de
info@atlas-weycor.de

ATLAS
weycor

KENNWORT: ATLAS WEYCOR

Die neue agria 8100 WK 60

Eine echte Innovation im Bereich der Wildkrautbeseitigung ist die neue agria 8100 WK 60.

Der neu entwickelte, schwingungsge-dämpfte Führungsholm führt zu geringsten Vibrationen und ermöglicht stundenlanges, ermüdungsfreies Arbeiten. Die geringe Geräuschemission und der äußerst wirtschaftliche Abrieb der Bürsten überzeugen ebenfalls. Der mechanisch angetriebene Bürstenteller verfügt über acht Zopfbürsten und hat eine Arbeitsbreite von 60 cm. Umfangreiche Verstellmöglichkeiten garantieren eine effiziente Beseitigung von Wildkraut entlang an Kanten, Mauern und auf Flächen. Das Ausschleudern von Steinen wird durch einen verstellbaren Spritzschutz verhindert.



agria 8100 WK 60, Art.Nr.: 8100111
(Foto: Agria-Werke GmbH)

KENNWORT:AGRIA 8100 WK 60

Mehr Know-how vermitteln

Wer mehr weiß, ist klar im Vorteil. Deshalb erweitert JLG in Deutschland sein Angebot an Schulungen deutlich. Lars Trabitz, langjähriger Mitarbeiter von JLG, hat diese Aufgabe übernommen.

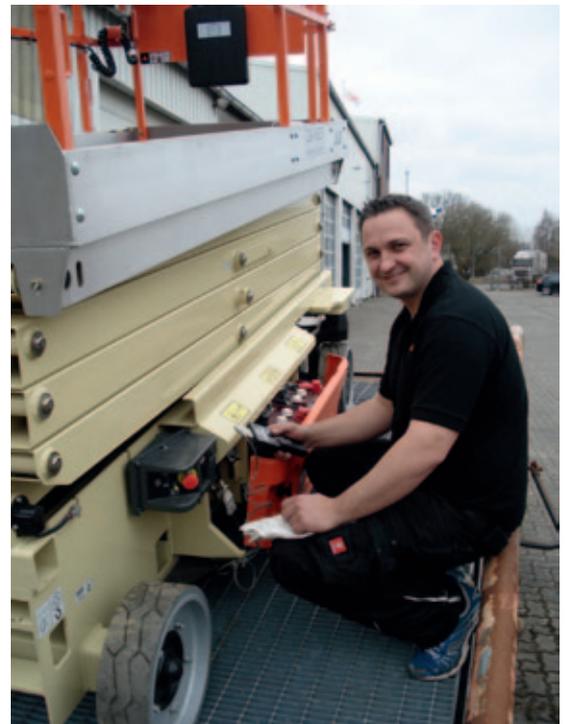
Er bringt vielfältige und umfangreiche Erfahrungen aus der Praxis mit. Gleichzeitig beherrscht er die JLG Technik sowohl bei Arbeitsbühnen – Diesel wie elektrisch angetrieben – als auch bei den JLG Teleskopladern. Zudem kann er auf die jeweiligen Teilnehmer individuell eingehen und das erforderliche Wissen vermitteln. Der gute Effekt für die Kunden ist: Der Wissensstand über die Maschinen wird höher und Service und Reparatur können verkürzt werden.

Training auch vor Ort

JLG bietet Lehrgänge sowohl in seiner Zentrale in Ritterhude (bei Bremen) als auch beim Kunden vor Ort an. Es können Standardthemen referiert werden als auch

individuell auf den Kundenwunsch zugeschnittene Schulungen zu JLG Maschinen stattfinden. Entscheidend ist immer der Wissenstand der Teilnehmer. Auf sie wird das jeweilige Programm ausgerichtet, wobei Theorie und Praxis zusammen den Trainingsinhalt ausmachen. Besonderes Gewicht wird auf das Kennenlernen und Nutzen des Analyzers gelegt. Dieses Auslese-, Diagnose- und Einstellungsgerät ist ein sehr praktisches Hilfsmittel. Mit seiner fachgerechten Nutzung wird die Fehlersuche deutlich leichter gemacht. Theorie und Praxis gehören zu jedem Lehrgang, ebenso wie übersichtliche Schulungsunterlagen. Sie dienen auch als Nachschlagewerk für die konkreten Einsätze.

Gerne informiert JLG über das geplante Trainingsprogramm mit seinen vielfältigen Lehrgängen und die Möglichkeit indivi-



Lars Trabitz ist der neue Trainer für die JLG Schulungen in Deutschland

dueller Schulungen. Kontakt per Telefon 0421 69 35 020 oder Internet www.jlg-ropes.com.

KENNWORT: JLG ARBEITSBÜHNEN

Belgische Baumschulen an den Auslandsmärkten immer erfolgreicher

Kein anderer Teilbereich der belgischen Land- und Gartenbauwirtschaft ist so vielseitig wie der Baumschulsektor. Auf 5.000 Hektar Fläche, davon 4.300 ha in Flandern, wachsen Zier-, Forst- und Obstbäume, Stauden und Gewürzpflanzen heran. Was diese bunte Vielfalt verbindet, ist die Zugehörigkeit zur Gattung der "Gehölze".

Sie gedeihen im Freiland, in Töpfen auf Spezialmatten, die das Einwurzeln verhindern, auf Lava- oder Steinschlagböden. "Wir fühlen uns als Landwirte", versichert Baumzüchter Didier Hermans, "auch wenn wir unseren Absatz anders organisieren und wir daher stärker in den Verkauf eingebunden sind." Und das mit deutlichem Erfolg, denn der Baumschulsektor kann ca. 300 Millionen Euro Umsatz und 100 Millionen Euro Exportwert aufweisen.

Der Baumschulsektor ist - wörtlich wie bildlich - ein florierender Wirtschaftszweig. Die Zahl der Betriebe geht zwar zurück; da aber die verbleibenden Betriebe ihre Flächen aufstocken, steigt das Gesamtareal. Tatsächlich vergrößerten sich die belgischen Baumschulen in den letzten zehn Jahren um einige Hundert Hektar auf derzeit ca. 5.000 ha. Das unterscheidet diesen Wirtschaftszweig von der übrigen Land- und Gartenbauwirtschaft, deren Nutzfläche insgesamt rückläufig ist.

Auch bei der Vermarktung ihrer Produkte gehen die Baumschulbetreiber andere Wege als die meisten Landwirte und Gartenbauer. Manche verkaufen ihre Erzeugnisse im eigenen Betrieb oder an Gartengestalter in der Nachbarschaft; andere liefern sie an (Groß-)Händler oder Exportunternehmer. Manche haben sich auch eine eigene Abteilung Gartengestaltung zugelegt; andere waren zuerst Gartengestalter mit eigener Pflanzguterzeugung und haben erst später Baumschulen aufgebaut.

In den letzten Jahren hat die winterliche Kälte manchen Baumschulbetreibern schwer zu schaffen gemacht. Viele haben deshalb verstärkt in Gewächshäuser investiert, um ihre Pflanzen sicher zu überwintern. "Dadurch sind unsere Baumschulen Mischbetriebe geworden, die teils im Freiland, teils in Containern, teils in geschützten Gewächshäusern produzieren", erläutert Didier Hermans, der beigeordnete Geschäftsführer der Baumschule Herplant in Beerse.

Die überdachte Baumschulfläche für das Vermehren und Überwintern der Pflanzen beschränkt sich vorerst noch auf knapp 100 Hektar. Die Tendenz ist aber steigend, übrigens auch beim Containeranbau in Töpfen. Derweil kann der belgische Baumschulsektor prächtige Erfolge aufweisen. Der insgesamt erwirtschaftete Produktionswert beträgt 300 Millionen Euro/Jahr. Zu den 1.200 Arbeitskräften, die der Sektor vollzeitig in Flandern beschäftigt, kommen in Spitzenzeiten etwa 400 Saisonarbeiter hinzu. Der Exportwert beläuft sich auf 100 Millionen Euro. Ein Fünftel des Welthandels in Stauden wird von Belgien aus abgewickelt. Ein Großteil der Betriebe exportiert zwischen 70 und 90 Prozent der Produktion ins Aus-



Baumzüchter Didier Hermans (Foto: VLAM)

land, vor allem in andere EU-Länder, u.a. nach Frankreich (51% der Ausfuhren), ins Vereinigte Königreich (8%), nach Deutschland (8%) und in die Niederlande (5%). Auch Russland ist ein wichtiger Abnehmer. Mehr und mehr verlagert sich der Schwerpunkt nach Zentral- und Osteuropa.

AVANT Multifunktionslader produktiv im Ganzjahreseinsatz.



All in One

über 100 Anbaugeräte für Bau, GaLaBau, Landwirtschaft, Kommunen und Industrie.

6 Serien/15 Modelle. Eigengewicht 590–1.750 kg, Hubkraft von 350–1.400 kg, Zusatzhydraulik 23–70 l/min

Jetzt deutschlandweit Probe fahren: ☎06071 980655

AVANT TECNO Deutschland GmbH
www.avanttecno.de

AVANT MADE IN FINLAND

KENNWORT: AVANT MULTIFUNKTIONSLADER

Optimierter Fugenmörtel

Ein Fugenmörtel für Pflaster- und Plattenbeläge muss nicht nur funktionieren und anwendungsfreundlich sein, er sollte sich auch weiter entwickeln können und damit besser werden.

Die Gesellschaft für technische Kunststoffe (GfTK) hat sein Produkt vdw 840 plus weiter entwickelt und damit nicht nur das Anwendungsspektrum erweitert, sondern auch bessere Gebrauchseigenschaften für Handel und Verleger erzielt.



(Fotos: Gesellschaft für technische Kunststoffe mbH)

Eine gepflegte Optik von Außenflächen wie Terrassen, Gartenwegen oder Sitzplätzen im Freien ist nicht nur unter ästhetischen Gesichtspunkten wichtig. Deren repräsentativer Charakter wird jedoch nicht selten durch Unkraut oder Ameisenbefall getrübt. Mit dem 1-komponentigen vdw 840 plus bietet die Gesellschaft für technische Kunststoffe (GfTK) seit Jahren dagegen eine bewährte effektive Lösung.

Pflaster- und Plattenflächen lassen sich mit diesem Fugenmörtel so versiegeln,

dass Unkrautwachstum dauerhaft unterbunden wird. Verarbeitungsfreundlich, da bereits gebrauchsfertig und mit viel Wasser einschlämmbar, kann dieses Produkt bereits bei engsten Fugen ab 3 mm eingesetzt werden. Möglich macht dies ein spezielles Bindemittelkonzept, welches den Mörtel absolut wasserresistent gestaltet und diesen damit höchst schlämmfähig macht. Dabei verdichtet sich das Material während der Einarbeitung in die Fugen selbst und benötigt keinerlei Nachverdichtung. Diese verarbeitungsfreundlichen Eigenschaften machen das Produkt seit Jahren zu einem nahezu Allrounder für fußläufige Oberflächenbeläge.

Neu ist die Erweiterung des Spektrums um eine vierte Farbe – Natur. Damit wird dem vermehrten Einsatz insbesondere heller Natursteine, wie z.B. Quarzite, Kalksteine, sowie Granite aus Indien oder Brasilien Rechnung getragen. Mit einer farblich passenden Fuge wirken diese Beläge größer und harmonischer.

Eine weitere Neuheit ist die erheblich längere Haltbarkeitsdauer des Fugenmörtels.



Durch eine maschinentechnische Optimierung und die Verwendung einer höherwertigeren Verpackung wurde das Zeitfenster zur Verarbeitung mit nun 18 Monaten Lagerfähigkeit verdoppelt.

Ausgangspunkt dieser Optimierung waren Anfragen des Handels und der Verarbeiter, die eine längere Verarbeitbarkeit des Produktes wünschten. Somit kann also auch Fugenmörtel, der im Herbst nicht mehr verarbeitet werden kann garantiert im nächsten Frühjahr noch verarbeitet werden.

KENNWORT: FUGENMÖRTEL



GRANDHORSE
PIXY 45 MINILOADER



NEU!

kombinierte Knick-
+ 4-Radlenkung
Pendelachse hinten



Max-Eyth-Str. 8 89415 Lauingen
T:09072/701078-0
www.hessemaschinen.de

KENNWORT: MINILOADER



Biegbare Rasenkante für Garten, Weg und Beet

Auch in tredigem
Antikstahl lieferbar

terra-S GmbH
94081 Fürstzell
tel. 08502 9163-0, fax -20
info@gartenprofil3000.com
www.gartenprofil3000.com



KENNWORT: RASENKANTEN

VIKING zieht erfolgreiche Bilanz für 2012

VIKING blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2012 zurück: Das Unternehmen der STIHL Gruppe konnte seinen Umsatz auf 140 Millionen Euro steigern. Das entspricht einer Zunahme von knapp fünf Prozent.

Mit diesem Ergebnis wurde der Umsatzrekord von 133,7 Millionen im Jahr 2011 noch einmal übertroffen. Die Bilanzsumme stieg gleichfalls: Der österreichische Gartengerätehersteller aus Langkampfen bei Kufstein erzielte ein Plus von knapp 21 Prozent beziehungsweise 17,5 Millionen Euro und legte auf 102,5 Millionen Euro zu. Die Eigenkapitalquote lag bei 55 Prozent. Mit aktuell 317 Beschäftigten erreicht VIKING zudem einen Mitarbeiter-Höchststand in der Firmengeschichte. Für das Jahr 2013 ist VIKING Geschäftsführer Dr. Peter Pretzsch ebenfalls optimistisch: „Wir gehen von einem weiteren Wachstum aus.“

Trotz der krisenbedingt eher verhaltenen Entwicklung am europäischen Gartengerätemarkt gewann das Tiroler Unternehmen 2012 weitere Marktanteile. Der Exportanteil stieg noch einmal leicht und lag bei 98 Prozent. Der deutsche Markt entwickelt sich für VIKING bereits seit mehreren Jahren sehr gut. Im vergangenen Jahr zählten zu den besonders erfolgreichen Absatzmärkten auch England, Frankreich, Skandinavien und Russland. Die Entwicklung in England war überdurchschnittlich gut; VIKING punktet hier zum Beispiel mit auf den Markt abgestimmten Rearroller-Modellen. „Die Marke VIKING steht für hohe Qualität und leistungsstarke Produkte, und das schätzen unsere Kunden. Unsere Premium-Strategie hat sich auch im vergangenen Geschäftsjahr bewährt“, zieht Pretzsch positiv Bilanz.

Ein wichtiges Ereignis im Jahr 2012 war die Einweihung des Erweiterungsbaus auf dem Langkampfener Firmengelände. Auf einer Fläche von 16.600 Quadratmetern entstanden neue Montageeinheiten, ein Produktionslager, Werkstätten für Muster- und Betriebsmittelbau, Raum für die Lehrlingsausbildung sowie zusätzliche Büroräume.

Für die aktuelle Gartensaison stellte VIKING bereits 2012 zahlreiche neue Produkte vor, etwa die Rasentraktoren der Serie T4, die als Seitenauswurfmäher arbeiten. Auch bei den Motorhacken gab es Verstärkung: Die HB 685 rundete das – unter anderem in Russland sehr erfolgreiche – Sortiment nach oben ab. Bei den Mulch-Rasenmähern wurde das Sortiment um die MB 4 R-Reihe erweitert.

Diese Spezialmäher sind für die Pflege größerer Flächen konzipiert und eignen sich daher besonders für den semi-professionellen und professionellen Einsatz. Weitere Neueinführungen

gab es bei den Rasenmähern der Serie 2 und 4. Die Modellpalette der Serie 4-Rasenmäher wurde komplett neu konzipiert.



Anlässlich der Bilanzpressekonferenz im österreichischen Langkampfen blickten VIKING Geschäftsführer Dr. Peter Pretzsch (li.) und Marketingleiter Wolfgang Simmer Ende April auf ein positives Geschäftsjahr 2012 zurück. (Foto: VIKING)

KENNWORT: VIKING

Ihr Radlader kann mehr!

Mit dem LEVELKING LK Planierschild wird Ihr Radlader zum universell einsetzbaren, vollautomatischen Planiergerät!

Probst bewegt – innovativ, effizient und ergonomisch

Probst Greiftechnik Verlegesysteme GmbH
Tel. +49 7144 3309-0, Fax +49 7144 3309-50, info@probst.eu

www.probst.eu

KENNWORT: PROBST-LEVELKING

**Innovative Gartenhelfer –
die Gartenneuheiten von VIKING**

Hesse stellt erweiterte Produktpalette vor

Seit bereits über 40 Jahren vertreibt die Firma Hesse Maschinen und Gerätevertriebs GmbH in Lauingen kompakte Lader. Dabei stehen stets zufriedene Kunden, serviceorientiertes Arbeiten und langfristige Zusammenarbeit mit Partnern im Vordergrund.



(Fotos: Hesse Maschinen und Gerätevertriebs GmbH)

Im Zuge dessen wurde bis zum heutigen Tag die Produktpalette stetig professionell überarbeitet, ergänzt und erweitert. Bereits in den letzten 10 Jahren wurde über ein deutschlandweites Händlernetz Multi-Lader verkauft. Die in dieser Zeit gewonnene Erfahrung ist in die Auswahl der Lader Modellpalette umgesetzt.

Zum Saisonstart 2013 wurde die innovative Laderpalette um zwei neue Lader-Typen ergänzt. Dabei handelt es sich speziell um Lader, die für den Garten- und Landschaftsbau, die Bauindustrie und für Sanierungsarbeiten entwickelt wurden. Ein neues Modell der Hesse-Produktpalette ist der PX 41. Mit seinem leistungsstarken 38

PS 3-Zylinder Dieselmotor, dem serienmäßigen Teleskophubarm mit Doppelzylinder-Parallelführung und einer Zusatzhydraulik von bis zu 66 Liter ist diese Maschine das optimale Geräteträgerkonzept für viele Anbaugeräte. Zudem ist der PX 41 mit einer Leichtkabine erhältlich.

Das Highlight der erweiterten Produktpalette ist der Typ PX 45 mit seinem einzigartigen Lenkkonzept. Die kombinierte Allrad- und Knicklenkung

die Maschine mit einer Heckhydraulik ausgerüstet werden. Trotz seines geringen Eigengewichts von 1600 kg schafft es der PX 45 tatsächlich in voll eingeschlagenen Zustand 1000 kg auf eine Höhe von 3,30 m zu heben ohne etwas von seiner Manövrierfähigkeit einzubüßen. Die Standardhubkraft des PX 45 beträgt inklusive Kontergewichten 1400 kg für verfahrbare Lasten, serienmäßig sind beim PX 45 zudem der Teleskophubarm und die Doppelzylinder-Parallelführung. Optional erhältlich ist außerdem ein Wählschalter für Zusatzhydraulik – die Hydraulikölmenge kann vom Fahrer aufgesplittet werden.

Trotz der kompakten Abmessungen zeichnen sich sämtliche Typen der Hesse Multi-Lader-Palette durch eine enorme Leistung aus. Hinter allen Ladern steckt ein ausgereiftes Maschinenkonzept, das neben hochwertigen Komponenten ein Garant für hohe Zuverlässigkeit und Langlebigkeit ist. Über 70 verschiedene Anbaugeräte erhöhen zudem die Auslastung der Maschine – auch Sonderanfertigungen sind jederzeit möglich.



KENNWORT: FREEWORKE

KENNWORT: HESSE PIXY

Produktpalette zur effektiven Wildkrautentfernung

Solider Maschinenbau und hochwertige Komponenten erfüllen höchste Ansprüche an ein zuverlässiges und langlebiges Produkt.

Das ist eine der Philosophien des norddeutschen Herstellers, die sich in allen MICHAELIS Produkten widerspiegelt.

Die Effektivität spielt dabei natürlich gleichermaßen eine sehr große Rolle. Ein sehr gutes Reinigungsergebnis auf unterschiedlichen Flächen wird sowohl bei den angebotenen Handgeräten als auch bei den Frontgeräten ermöglicht.

Die Handgeräte zeichnen sich durch Ihre Flexibilität aus. Es werden zwei Modelle angeboten, zum einen das Modell KM 12 als Standardgerät und zum anderen das angetriebene KM 12 SV als professionelle Variante. Bequemes Handling durch den hydrostatischen Fahrtrieb ist hierbei gegeben. Durch die Seitenverstellung ist dieses Handgerät auch im Kanten- oder Wandbereich optimal einsetzbar.

Unterschiedliche Bürstenarten können zum Einsatz kommen. Dies gilt auch bei der Palette der Frontgeräte. Selbst hier ist man breitgefächert aufgestellt. Für nahezu jedes Trägerfahrzeug kann eine Vorbauvariante angeboten werden.

Zum Herstellungsprogramm gehören zapfwellenbetriebene Modelle als auch hydraulisch angetriebene. Dadurch besteht die Möglichkeit der Adaption von MICHAELIS Wildkrautmaschinen z.B. an Traktoren (Pflugeschleppern), Radladern, Hofladern oder Kommunalfahrzeugen.

Als kompaktes Frontgerät zeichnet sich das Modell KM 20 T/TS aus. Das Gerät ist schnell zu montieren und benötigt zum Betreiben lediglich einen Ölförderkreis. Der Arbeitsbereich wird durch seitliches Teleskopieren erschlossen.

Dadurch ist eine gute Übersicht von der Fahrerkabine aus gegeben. Zum Herstellungsprogramm gehören im Übrigen Mähkörbe zur Unterhaltung von Wasserläufen, Frontkehrbesen und Mischschaufeln für Radlader, Systemkomponenten für Baumaschinen, Hubarbeitsbühnen und diver-



(Foto: Michaelis Maschinenbau GmbH)

se Sondermaschinen. Das Unternehmen stellt sich außerdem gerne Herausforderungen mit eigener Konstruktionsabteilung wie der Realisierung von Sonderlösungen.

KENNWORT: MICHAELIS-WILDKRAUTENTFERNUNG

HÖHERE LEISTUNG
UND PRODUKTIVITÄT
IN REICHWEITE

JLG
reaching out.

JLG Deutschland GmbH
Max-Planck-Straße 21
27721 Ritterhude
Telefon: 0421 693500

KENNWORT: JLG-ARBEITSBÜHNEN

Kompetenz in Naturstein

Unter dem Motto „Kompetenz in Naturstein“ ist ein Gemeinschaftsstand von DNV und BG RCI geplant, der gemeinsam mit 8 Produzenten heimischer Natursteine die Einzigartigkeit des nachhaltigen Baustoffes Naturstein aufzeigt.

Ziel des gemeinsamen Auftritts ist eine Stärkung der Deutschen Natursteinbranche und

die Vermittlung von Kenntnissen über Naturstein mit Hilfe einer gemeinsamen Kommunikationsplattform. Außerordentliche Glanzlichter warten auf Sie auf dem Gemeinschaftsstand: die Verleihung des Deutschen Naturstein-Preises 2013 am 29.05.2013 sowie die Ausstellung der Preisträger, eine mehr als 220 deutsche Natursteine umfassende Sammlung des DNV, diverse Exponate der BG RCI, die die Sicherheit bei der Steinbearbeitung und -lagerung verdeutlichen, sowie eine Produktschau vieler Natursteinunternehmen Deutschlands.

Der Messebesucher erhält anhand täglicher interaktiver Vorträge einen Einblick in unterschiedlichste Bereiche der Naturwerksteinwirtschaft: Neben den Themen „Ökobilanzen von Natursteinfassaden“ und schadensfreie Anwendung von Naturstein stehen Vorträge über den sicheren Einsatz von Nanotechnologie, die wirtschaftliche und sichere Lagerung von Naturstein sowie die Themen Natursteinprüfungen und CE-Kennzeichnungen auf dem Programm. Das komplette Programm wird in Kürze von der BG RCI und dem DNV bekannt gegeben.

Standort des Gemeinschaftsstandes ist die Halle 1, Stand 305 auf dem Messegelände Nürnberg.

■ Naturstein zum Anfassen

Der Deutsche Natursteinverband präsentiert die Vielfalt heimischer Steine anhand seiner über 220 deutsche Natursteine



(Foto: Deutscher Naturwerkstein-Verband e.V.)

umfassenden Sammlung. Darüberhinaus sind 8 der größten Produzenten heimischer Natursteine als Mitaussteller vertreten, die ihre Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Boden, Fassade, Treppe und GaLaBau präsentieren. Der TÜV Rheinland LGA Bautechnik steht als kompetenter Ansprechpartner für Natursteinprüfungen und CE-Kennzeichnungen zur Verfügung sowie die Firma Sandvik Mining als weltweit führender Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für den Bergbau und die Bauindustrie.

■ Folgende Firmen sind auf dem Gemeinschaftsstand vertreten:

Bamberger Natursteinwerke
Bierholdt
Hofmann Naturstein
Mendiger Basalt Schmitz
Quirrenbach Grauwacke
Rexgranit
Sächsische Sandsteinwerke
Sandvik Mining
Schön + Hippelein
Sowie:
TÜV Rheinland LGA Bautechnik GmbH

■ Gesundheit & Umwelt

Ob Sandstein, Kalkstein oder Granit: Deutschlands Steinangebot ist überraschend vielfältig und sein Abbau sicher für Mensch und Umwelt. Dies verdeutlicht die BG RCI als gesetzlicher Unfallversicherer der Natursteinindustrie anhand von Exponaten zum Mitarbeiterschutz: Eine praxisgerechte

Bereichssicherung für eine automatisierte Steinbearbeitungsmaschine zeigt beispielsweise wie Sicherheit am Arbeitsplatz praktisch umgesetzt wird. Außerdem präsentiert die BG RCI ihr neues Exponat zum sicheren Lagern von Natursteintafeln,

da in den vergangenen Jahren in diesem Bereich leider immer wieder schwere und tödliche Unfällen zu verzeichnen waren.

■ Naturstein & Architektur

Der Deutsche Naturwerkstein-Verband e.V. (DNV) präsentiert den Gewinner des Deutschen Natursteinpreises 2013 sowie weitere 14 nominierte Arbeiten in einem separaten Bereich des Messestandes. Diese Ausstellung zeigt ökologisch und technisch herausragende Natursteinarchitektur in Deutschland und Europa. Die Verleihung des Deutschen Naturstein-Preises 2013 findet ebenfalls auf dem Messestand von DNV und BG RCI Stone+tec am 29. Mai um 15:00 Uhr statt.

■ Nachhaltigkeit & Technik

Der DNV stellt die Nachhaltigkeitsstudie „Ökobilanzen zu Fassadenvarianten in Naturstein und Glas“ des renommierten Instituts PE International vor. Darin werden die Ökobilanzen von Naturstein- und Glasfassaden in ökologischer und ökonomischer Hinsicht miteinander verglichen. Zusätzlich können Messebesucher die vom DNV erstellten „Bautechnischen Informationen zu Naturwerkstein“ einsehen und auf der Messe zu vergünstigten Konditionen erwerben. Insbesondere die neu erschienene Bautechnische Information BTI 1.5 Hinterlüftete Fassaden aus Naturwerkstein, die sich an die im November 2011 veröffentlichte Fassadennorm DIN EN 18516-3 anlehnt, ist von großem Interesse für den Natursteinfachmann und Architekten.

*Vielseitig
Geländegängig
Superstabil*

modatech 

Die Transportkarre
für schwere Lasten.

Wir stellen aus auf
der Stone+tec 2013:
Halle 9/Stand: 528



Moritz TK2-600 Pflanztrogheber



Moritz TK2-600 mit Klemmbacke



Moritz TK2-600
mit Gegengewicht und Fußtritt

*modatech
setzt Maßstäbe*

Unsere Transportkarren sind superstabil mit einer Achslast bis 600 kg. Geländegängig durch luftgefüllte Breitreifen. Vielseitig einsetzbar durch ein großes Angebot von Anbaugeräten. Die Montage der Transportkarren erfolgt in unseren Werkstätten. Überzeugende Technik und Qualität bis ins Detail.

Moritz TK1-500

Karren-Höhe 164 cm, Breite 65 cm, Gewicht 25 kg. Mit Randgreifer und Schnellspanngurt für Behälter von 30 - 80 cm Höhe und Durchmesser mit nach außen gewölbtem Rand. Rohrkonstruktion aus feuerverzinktem Stahl. Die max. Achslast beträgt 500 kg.

Qualität & Funktion

Moritz TK2-600

Karren-Höhe 175 cm, Breite 70 cm, Gewicht 36,6 kg. Mit Randgreifer und Schnellspanngurt für Behälter von 40 - 100 cm Höhe und Durchmesser mit nach außen gewölbtem Rand. Rohrkonstruktion aus feuerverzinktem Stahl. Die max. Achslast beträgt 600 kg.

Breitreifen fürs Gelände

Die schlauchlosen, luftgefüllten Breitreifen auf kugelgelagerten Stahlfelgen ermöglichen ein sehr leichtes und ruhiges Fahren und sind äußerst geländegängig.



Moritz TK1-500

Moritz TK2-600

Verstellbare Griffhöhe

Die Handgriffe unserer Transportkarren sind zur Anpassung an die jeweilige Körpergröße des Benutzers höhenverstellbar. Das ist rückschonend und die Hebelwirkung wird optimiert.

Fußtritt

Der Fußtritt erleichtert erheblich das Aufnehmen schwerster Lasten durch die enorme Hebelwirkung. Neben der starren Ausführung bietet der klappbare Fußtritt den noch längeren Hebel mit vergrößerter Wirkung. Zum Fahren wird er eingeklappt.

*Konstruiert
bis ins
Detail*



Fußtritt ausgeklappt



Fußtritt in Fahrstellung



Moritz TK2-600 mit Stützrad

Stützrad

Nach Aufnehmen der Last wird die Transportkarre abgesenkt auf das Stützrad, welches das Gewicht der Last aufnimmt. Somit können auch sehr schwere Lasten sicher und mühelos bewegt werden.

Innovative Technik erleichtert den Transport



Moritz TK2-600 mit Kran und Transportgabel

Jetzt auch mit Winde

*Die Hubhöhe des Greifers ist stufenlos
verstellbar mittels einer Winde. Ohne
Werkzeug, ohne Umstecken.
Einfach, bequem, sicher.*



Moritz TK2-600 mit Winde



Moritz TK2-600 mit Gegengewicht

Gegengewicht vs Masse

*Um den Transport schwerer Lasten
erheblich zu erleichtern, können unsere
Transportkarren mit beweglichen
Gegengewichten ausgestattet werden.
Diese werden mittels zweier am Rohr-
rahmen befestigter Winden solange
verschoben, bis die Masse der Last
ausgeglichen ist und mühelos und
sicher bewegt werden kann.*

modatech bewegt alles. mühelos. stark.



Moritz TK2-600 mit Pflanztrogheber, Winde und Fußtritt



Moritz TK2-600 mit Transportgabel, Stapelgitter und klappbarem Fußtritt

modatech in Aktion. Vielfalt an Zubehör.



Moritz TK2-600 mit Schaufel, Gitteraufsatz und klappbarem Fußtritt



Moritz TK2-600 mit Stechzähnen, klappbarem Fußtritt, in Fahrstellung

modatech - Umbau ohne Werkzeug.



Moritz TK2-600 als Kran
zum Anheben, Transportieren und punktgenauem Absetzen schwerer Lasten



Moritz TK2-600 mit Stechzähnen, Stammhalter, klappbarem Fußtritt, in Fahrstellung

modatech mit Gegengewicht & Stützrad.



Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Wir zeigen Ihnen noch mehr Einsatzmöglichkeiten der modatech-Transportkarren.

Wir beraten Sie gern und gut.

Modahum GmbH
Weihermühle 2
82544 Egling bei München
Tel. +49 (0)8176/93 10-0
Fax +49 (0)8176/93 10-93
www.moda-tech.de
E-Mail: info@moda-tech.de

Umweltfreundliche Beschaffung

In vielen Regionen der Erde sind Wasserknappheit und Wassermanagement bereits heute bedeutende Themen auf der politischen Agenda. Dies betrifft nicht nur Entwicklungs- und Schwellenländer, sondern auch die Industrieländer.

In den USA z. B. geht eine jüngst erstellte Studie davon aus, dass der Trinkwasserverbrauch weiter ansteigen wird und bis zum Jahr 2013 mindestens 36 Bundesstaaten mit lokalen bzw. regionalen Wasserknappheiten konfrontiert werden. Als eine der wichtigsten Ursachen für den hohen Trinkwasserverbrauch wird die Bewässerung im Garten- und Landschaftsbau genannt. Folglich haben in den USA zahlreiche Kommunen begonnen, sich mit den Herausforderungen im Hinblick auf die Versorgungssicherheit und die Wasserinfrastruktur auseinanderzusetzen. Darüber hinaus wurden seitens der EPA (Environmental Protection Agency) innerhalb des Programms „WaterSense“ bereits landesweite Maßnahmen zu Einsparung und effizienteren Nutzung von Trinkwasser initiiert.

Bewässerungsmaßnahmen werden angesichts des drohenden Klimawandels voraussichtlich auch in den gemäßigten Breiten Europas immer mehr an Bedeutung gewinnen. Dies gilt nicht nur für die Bewässerung von landwirtschaftlichen Kulturen, sondern auch für die Bewässerung im Landschaftsbau. Untersuchungen des Umweltbundesamtes zeigen, dass es in Deutschland bei den Niederschlägen zu einer Verstärkung regionaler Engpässe kommen wird. Voraussichtlich ist mit einer deutschlandweiten Abnahme der Niederschlagsmengen in den Sommermonaten sowie das ganze Jahr über in den östlichen Bundesländern zu rechnen. Für Brandenburg zeigen beispielsweise die Szenarien zur regionalen Klimaentwicklung ein Sinken der jährlichen Niederschläge auf unter 400 Millimeter. Eine Beeinträchtigung der Trinkwassergewinnung wegen häufiger Niedrigwasserstände und fallender Grundwasserspiegel ist nicht auszuschließen.

Vor diesem Hintergrund gewinnen effiziente Bewässerungssysteme besondere Bedeutung. Die öffentliche Beschaffung kann hier ihrer Vorbildfunktion gerecht werden

und mit der Beschaffung von effizienten Anlagen die Entwicklung und den Einsatz umweltfreundlicher Lösungen auch im privaten Sektor befördern.

Die nachfolgenden Analysen, Ergebnisse und Empfehlungen beziehen sich auf ausgewählte Objekte, deren Betrieb und Unterhaltung typischerweise in der Obhut der öffentlichen Hand liegt. Bei diesen Objekten handelt es sich in erster Linie um öffentliche Grünanlagen, Blumenbeete und Parks, straßenbegleitende Grünflächen (z. B. Verkehrsinseln, Mittel- und Randstreifen von Fahrbahnen), Straßenbäume, Schwimm- und Freibäder, Bewässerung von Deponien sowie Friedhöfe.

Umweltbezogene Produkteigenschaften

Im Landschaftsbau existieren im Wesentlichen zwei Bewässerungsverfahren. Dabei handelt es sich um die Verfahren der Überkopf-Beregnung und der Tropfbewässerung, die im Folgenden jeweils kurz erläutert werden. Die Überkopf-Beregnung ist ein Verfahren, beim dem das Wasser nicht direkt auf oder in den Boden gebracht wird, sondern mittels Sprinkleranlagen über dem Bestand verregnet wird. Konstruktiv bestehen Beregnungsanlagen in erster Linie aus den Komponenten Zufuhrleitung, Pumpe und Beregnungsleitung. Bei den auf dem Markt verfügbaren Systemen wird unterschieden in vollbewegliche Anlagen, teilortsfeste Anlagen und ortsfeste Anlagen. Bei den vollbeweglichen Anlagen sind alle Anlagenkomponenten, d.h. auch das Pumpwerk und die

Umwelt
Bundes
Amt 
Für Mensch und Umwelt

Zufuhrleitungen, flexibel einsetzbar. Typisches Beispiel für eine vollbewegliche Anlage ist ein Viereck-Regner, mit dem eine zumeist stufenlos einstellbare viereckige Grundfläche beregnet werden kann.

Bei den teilortsfesten Anlagen sind Pumpwerk und Zufuhrleitungen fest installiert, die Regnerleitungen lassen sich aber flexibel im Bestand bewegen. Hierzu zählen auch Verfahren wie die Kreisberegnung oder Systeme, bei denen ein Regnerwagen an Seilen oder ein Regnerschlitten am Wasserschlauch durch den Bestand gezogen werden.

Bei den ortsfesten Anlagen sind sowohl das Pumpwerk, als auch die Zufuhr- und Regnerleitungen fest installiert. Häufig sind die Zuleitungsrohre unterirdisch verlegt. Die Beregnung erfolgt entweder

FORTSETZUNG AUF SEITE 30 →

Automatische Bewässerung

- *Optimal für Ihren Garten!*
- *Bequem für Sie!*



Sonnenschein und Rain Pro Nass, da macht der Garten Spaß!

Rainpro Vertriebs - GmbH für Beregnungsausrüstung
D-21407 Deutsch Evern · Schützenstraße 5
Tel.: 0 41 31 / 97 99-0 · www.rainpro.de




KENNWORT: BEWÄSSERUNG

durch feststehende Sprinkler bzw. Düsen oder durch im Boden versenkbare Sprinkler, so genannte Versenkreger.

Bei der Tropfbewässerung werden die Bewässerungsschläuche entweder ober- oder unterirdisch im Bestand verlegt und an jeder Pflanze ein Tropfer installiert. Das führt dazu, dass immer nur der direkte Wurzelraum einer Pflanze befeuchtet wird und kein Wasser aus dem übrigen Boden versickern oder verdunsten kann. Entsprechend der unterschiedlichen Verlegung der Bewässerungsschläuche wird in Oberflächen-Tropfbewässerung und Unterflur-Tropfbewässerung unterschieden.

Bei der Oberflächen-Tropfbewässerung werden die Bewässerungsleitungen oberirdisch verlegt. Die Wasserabgabe erfolgt durch Tropfstellen in den Leitungen bzw. spezielle Tropfer gezielt bei den zu bewässernden Pflanzen. Einsatzbereiche der Oberflächen-Tropfbewässerung sind v.a. Pflanzenbeete, Büsche, Stauden, Blumenkästen und Pflanztröge.

Bei der Unterflur-Tropfbewässerung wird das Wasser durch ein unterirdisches Netzwerk von Tropfschläuchen verteilt. Da durch die unterirdische Wasserzufuhr sowohl Vandalismus und externe Umwelteinflüsse wie starker Wind ausgeschlossen werden können, eignet sich die Unterflur-Tropfbewässerung besonders für öffentliche Rasenflächen. Darüber hinaus können aber auch Blumen, Sträucher und Hecken zielgerichtet bewässert werden. Die optimale Lösung ist die Unterflur-Tropfbewässerung, wenn die zu bewässernde Fläche für die Installation von Beregnungssystemen zu schmal oder zu verwinkelt ist, Beregnungssysteme nasse Fahrbahnen oder Fußwege verursachen bzw. den Straßenverkehr gefährden oder die zu bewässernde Fläche ein stärkeres Gefälle hat und deshalb für Beregnungsanlagen ungeeignet sind. Weiterhin zeichnen sich Unterflur-Tropfbewässerungen durch weitestgehende Wartungsfreiheit und lange Lebensdauer (20 Jahre und mehr) aus.

Da die unterirdischen Rohrleitungen nicht nur mit Wasser, sondern beispielsweise auch mit Luft, Dünger und anderen Flüssigkeiten beschickt werden können, können mittels Unterflur-Tropfbewässerung prinzipiell auch folgende Zusatzfunktionen realisiert werden:

- Belüftung,
- Entlüftung,
- Düngung,
- Temperierung/Beheizung und
- Schadstoffabbau.

Die wichtigste Umweltauswirkung durch Bewässerung bzw. Bewässerungsanlagen ist der Wasserverbrauch. Da Bewässerungsanlagen üblicherweise an das öffentliche Leitungsnetz (z. B. Hydranten) angeschlossen werden, handelt es sich bei dem verwendeten Wasser um Trinkwasser, das zuvor z.T. aufwändig aufbereitet werden muss.

Darüber hinaus sind bei Bewässerungsanlagen auf weitere Umweltaspekte zu berücksichtigen, die im Folgenden aufgeführt werden:

- Stromverbrauch beim Betrieb (v.a. Pumpen, Steuerungseinheiten),
- Schadstoffeintrag aus Anlagenkomponenten in Boden und Grundwasser (z. B. Weichmacherbestandteile der PVC-Bewässerungsleitungen),
- Auswaschung von Nährstoffen ins Grundwasser (bei Überwässerung),
- Versalzungsgefahr des Bodens (bei Überwässerung),
- Verschlammungsgefahr des Bodens (bei Überwässerung),
- Verbrauch von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Energie während der Herstellung, dem Transport und der Installation der Bewässerungssysteme,
- Verbrauch von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Energie zur Instandhaltung der Bewässerungssysteme,
- Entsorgung defekter Bewässerungssysteme am Ende der Nutzungsdauer.

Ausschreibungsempfehlungen

Musterausschreibungsunterlagen für Bewässerungssysteme (26.08.2008) Die Verdingungsunterlagen dienen als Muster für eine umweltfreundliche Beschaffung von Bewässerungssystemen.

Quelle: Öko-Institut

Die Optimierungspotenziale beziehen sich in erster Linie auf den Umweltaspekt „Wasserverbrauch“. Vor diesem Hintergrund wurden verschiedene mögliche Maßnahmen zur umweltfreundlichen Beschaffung von Bewässerungssystemen in

Hinblick auf ihre Wirksamkeit, Praktikabilität und Kompatibilität mit dem öffentlichen Beschaffungsprozess hin untersucht. Dies führte zu dem Ergebnis, dass drei Maßnahmen bzw. Kriterien in besonderem Maße dazu geeignet sind. Diese lassen sich in drei unterschiedliche Niveaus unterteilen und werden im Anschluss näher beschrieben.

Einsteigniveau

Beim Einsteigniveau wurde mit der Verwendung von Regen- und Oberflächenwasser ein Kriterium gewählt, welches offensichtlich ist und verwendet werden kann, auch wenn man sich zuvor noch nicht vertieft mit Bewässerungsanlagen beschäftigt hat. Der Umweltnutzen dieses Kriteriums (Einsparung von Trinkwasser, Schonung von kostbarem Grundwasser, Verzicht auf aufwändige Aufbereitung) ist eindeutig, allgemein bekannt und einfach zu kommunizieren.

Über den Umweltnutzen hinaus ergibt sich auch der Zusatznutzen, dass v.a. das im Vergleich zu Trinkwasser i.d.R. weichere Regenwasser von vielen Pflanzen deutlich besser vertragen wird. Auch hinsichtlich der Kostenaspekte ist damit zu rechnen, dass sich etwaige Investitionskosten für ein Regen-/Brauchwasserrückhaltesystem (z. B. Behälter, Zisterne) innerhalb kurzer Zeiträume amortisieren. Außerdem zeigen Erfahrungen aus der Praxis, dass alternativ zu dem Bau von Rückhaltesystemen vor Ort ein LKW mit Wassertank verwendet werden kann, der die einzelnen Verbrauchsstellen regelmäßig beliefert. Das dabei zum Einsatz kommende Wasser kann entweder bei zentral errichteten Regen-/Brauchwasserzisternen oder aus Oberflächengewässern (z. B. Seen, Flüssen, Kanälen) aufgenommen werden.

Fortgeschrittenenniveau

Für das Fortgeschrittenenniveau wird die Beschaffung eines vollautomatischen Beregnungssystems mit Bodenfeuchtesensor vorgeschlagen. Da derzeit in Deutschland keine allgemein anerkannten Labels für Bewässerungsanlagen existieren, wurde ein technologiebezogenes Anforderungskriterium gewählt. Die dabei genannten Aspekte „vollautomatisch“ und „Bodenfeuchtesensor“ sind bereits existierenden Empfehlungen bzw. Labellingansätzen aus Österreich und den USA entnommen worden.

Expertenniveau

Auch beim Expertenniveau wurde in Ermangelung allgemein anerkannter Labels auf technologiebezogene Anforderungskriterien rekurriert. Mit dem Vorschlag einer Tropfbewässerung mit Bodenfeuchtesensor wurde ebenfalls ein Technologiekriterium gewählt, das in Labelling-Ansätzen bereits vorhanden ist. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die Installation einer Tropfbewässerung mit hohen Investitionskosten verbunden ist, insbesondere wenn es sich um eine unterirdische Anlage handelt. Aus diesem Grund wird die Anwendung des Expertenniveaus vor allem bei der Neuanlage von öffentlichen Grünflächen empfohlen. Außerdem kommen für eine Tropfbewässerung in erster Linie Grünflächen in Frage, die eine hohe mechanische Beanspruchung aufweisen bzw. für die hohe repräsentative Anforderungen bestehen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass sowohl das Fortgeschrittenenniveau als auch das Expertenniveau jeweils mit dem Einsteigerniveau kombiniert werden kann. Durch die zusätzliche Verwendung von Regen- oder Brauchwasser ergibt sich dann jeweils eine weitere Umweltentlastung.

Ergänzenden Empfehlungen

Bei der Recherche nach ökologischen Optimierungspotenzialen wurde auch eine Reihe von verhaltensbezogenen Empfehlungen identifiziert. Obwohl es nicht möglich war, diese in allgemeine Umwelt-

kriterien bei der Beschaffung von Bewässerungssystemen zu transformieren, wird dennoch empfohlen, diese im Einzelfall zu beachten. Zielgruppe für diese Empfehlungen sind in erster Linie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kommunen, die vor Ort für den Betrieb und die Unterhaltung der Bewässerungssysteme zuständig sind. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Empfehlungen:

- Bewässerung nur zwischen 18.00 und 7.00 Uhr
- Vermeidung der Bewässerung an windigen Tagen,
- Wartung vorhandener Bewässerung und Reparatur von Lecks Kontrolle bestehender Anlagen auf Lecks und Fehlfunktionen,
- Kontrolle der Positionierung vorhandener Sprinkler (Vermeidung der Bewässerung versiegelter Flächen),
- Installation eines Regensensors (als Mindestmaßnahme, falls Bodenfeuchte sensoren zu teuer erscheinen),
- Berücksichtigung der Regeln eines wassereffizienten Landschaftsbaus (z. B. Verwendung von Mulch zur Reduzierung der Evaporation, Verwendung wassereffizienter/trockenheits-resistenter Pflanzen, Minimierung der Düngung sowie Vergrößerung der Schnitthöhe beim Rasenmähen),
- Information der Bürgerinnen und Bürger über ökologische Optimierungspotenziale bei der Bewässerung privater Gärten und Grünflächen,
- Förderung umweltfreundlicher Bewässerungssysteme

WWW.UMWELTBUNDESAMT.DE

MICHAELIS
maschinenbau

Umweltfreundliche, mechanische Unkrautbeseitigung z.B. KM 12-SV

Michaelis-Maschinenbau GmbH
Huxfelder Str. 8, D-28879 Grasberg
Tel.: 04208/8294-0, Fax: 04208/506
info@michaelis-maschinenbau.de
www.michaelis-maschinenbau.de

KENNWORT: MICHAELIS

+++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++



40 Years EUROPE 1972 - 2012 40 Years EUROPE 1972 - 2012



Weltneuheit: R-VAN Rotationsdüse

Schnelle Anpassung von Wurfweite/Sektor mit einem Dreh, ohne Spezialwerkzeug!

- ✓ **Einfach und intelligent:** Einstellung der Düse mit einem einzigen Werkzeug: **Ihre Hand!**
- ✓ **Zeitsparend und robust:** Effiziente Leistung selbst bei widrigen Bedingungen.

Besuchen Sie uns vor Ort

demopark in Eisenach
23. bis 25. Juni 2013
Rain Bird Stand GH-25
(Halle demogolf)

Rain Bird Deutschland GmbH
Oberjesinger Straße 53
71083 Herrenberg-Kuppingen
Telefon: 07032 9901-0
Telefax: 07032 9901-11
rbd@rainbird.eu

KENNWORT: ROTATIONS DÜSE →

Bewässerung als wesentlicher Bestandteil des Wassermanagementkonzeptes an der Peter-Lenné-Schule in Berlin



Die Peter-Lenné-Schule (OSZ Agrarwirtschaft) als größte Agrarschule Deutschlands verfügt über umfangreiche gärtnerisch angelegte Außenanlagen, deren Nutzung und Pflege wesentlich zum positiven Image der Schule beiträgt. Ein von Fachschülern der angeschlossenen Staatlichen Fachschule entwickeltes Konzept zur Versickerung,

Speicherung und Nutzung des anfallenden Regenwassers und die Wasserversorgung der Grünanlagen durch dezentrale Brunnen wurde in den letzten Jahren umgesetzt. Entstanden ist eine multifunktionale Wasseranlage (Versickerungsteich) im Schulgarten, der Wasser speichert und überschüssiges zur Versickerung bringt. Das in Zisternen gesammelte Regenwasser wird gleichzeitig für die Wasserversorgung

des Gewächshauses genutzt. Die Installation moderner Bewässerungstechnik soll das umfangreiche Wassermanagementkonzept an der Schule vervollständigen. Die Bewässerung der Vegetationsflächen erfolgte bis vor wenigen Jahren vorwiegend mit „Gießkanne und Schlauch“.

Zunehmend trockene Sommer, der enorme Zeitaufwand und die damit verbundenen hohen Personal- und Wasserkosten führten zu der Erkenntnis, dass das Wassermanagementkonzept um den Bereich der ökonomischen und ökologischen Wasserausbringung ergänzt werden muss. Wiederum erarbeiteten angehende Techniker des Garten- und Landschaftsbaus ein Bewässerungskonzept für das gesamte Schulgrundstück mit mehreren tausend Quadratmetern Anzucht-, Pflanz- und Rasenflächen.

Exemplarisch konnte vor zwei Jahren für den kleinen Heidegarten ein Teil des neuen Bewässerungskonzepts in Kooperation mit Schülern unterschiedlichster Bildungsgänge, vornehmlich Auszubildenden des Garten- und Landschaftsbaus, praktisch umgesetzt werden. Das Brunnenwasser, mit Hilfe elektronisch regelbaren Pumpen gefördert, wird von dem batteriebetriebenen Steuergerät WP 1 mit angeschlossenen Regensensor über Verteilerrohre zu den Versenkdüsen geleitet.

Die Versenkdüsen 1812 mit Verlängerung und 30 cm Aussteighöhe, ausgestattet mit verstellbaren VAN-Düsen, sorgen so für eine optimale Wasserversorgung der Heidepflanzen und Begleitgehölze. Weitere Flächen des ebenfalls von Schülern geplanten Arboretums sollen folgen. Nach einer Fassadensanierung und schon vor der



(Fotos: Klaus Pellmann)

Neubepflanzung wurden die Verteilerrohre verlegt, um später Tropfrohren anschließen zu können. In Kombination mit verschiedenen Steuergeräten sollen auch hier den Schülern exemplarisch die verschiedenen Möglichkeiten einer zeitgemäßen ökologischen und ökonomischen Bewässerung von

Pflanzflächen demonstriert und veranschaulicht werden. In einzelnen Bauabschnitten - in Anlehnung an die finanziellen Möglichkeiten der Schule - umgesetzt, kann langfristig das gesamte Schulgrundstück automatisch bewässert werden. Und nicht nur die Schüler der Schule, sondern auch Teilnehmer aus

Entwicklungs- und Schwellenländern der angeschlossenen Landesstelle für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern, lernen dabei viel über den sparsamen Umgang mit der kostbaren Ressource Wasser, eines der wichtigsten Umweltthemen der nächsten Jahrzehnte!

KENNWORT: PETER-LENNÉ-BEWÄSSERUNG

Natürlich im Trend: Wachsimprägniertes DAUERHOLZ

Die ökologische Alternative zu Teak und Co. ist DAUERHOLZ. Heimisches Holz wird bis in den Kern mit einer umweltneutralen, wachsbasierten Lösung komplett durchtränkt. In den Holzzellen wirkt das Wachs auf natürliche Weise wie ein Schutzpanzer, so dass Feuchtigkeit, Pilze und Parasiten keine Angriffsfläche haben.



Ökologisch, langlebig, schön: DAUERHOLZ
DAUERHOLZ ist langlebiger und besonders natürlich. Das wachsbasierte Holz nimmt so gut wie keine Feuchtigkeit mehr auf, dadurch ist es besonders dimensionsstabil.



FrAGEN zu DAUERHOLZ beantwortet:
Christof Schmidt
CEO / Ing. Landschaftsarchitektur
Abteilung Projekte
Tel. 040-23 644 990-17
christof.schmidt@dauerholz.de

Ihre Vorteile

- Heimisches Holz mit PEFC-Zertifizierung
- Keine chemische Imprägnierung
- Überzeugende Resistenzklasse
- Rutschfest und splitterarm
- Jederzeit verfügbar
- Sonderanfertigungen möglich
- Individuelle Beratung durch den Hersteller

www.dauerholz.de



DAUERHOLZ
ÖKOLOGISCH - HALTBAR - SCHÖN

KENNWORT: DAUERHOLZ

Wassernutzung in der Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Bewässerung spielt in Deutschland aufgrund der klimatischen Gegebenheiten eine untergeordnete Rolle. Der Anteil landwirtschaftlicher Wasserentnahmen liegt bei 0,25 % der gesamten Wasserentnahmen. Mehr als die Hälfte landwirtschaftlicher Beregnungsflächen liegt in Niedersachsen.

Für die landwirtschaftliche Produktion von Nahrungs- und Futterpflanzen und den Anbau von Rohstoffpflanzen spielt die Wasserverfügbarkeit eine große Rolle. Sie ist abhängig von den klimatischen Verhältnissen, insbesondere der Höhe und zeitlichen und räumlichen Verteilung der Niederschläge und vom Vermögen des Bodens Wasser zu speichern. Der Wasserbedarf wird aber auch von den angebauten Kulturen und der Effizienz der Bewässerungstechnik bestimmt.

Weltweit gehen etwa 70 % des Wasserverbrauchs auf die Ansprüche der Landwirtschaft zurück. Damit werden nahezu 40 % der Nahrungsmittel durch Bewässerungslandwirtschaft hergestellt. Fast 20 % der gesamten Anbaufläche werden dazu bewässert. Regional bestehen hier jedoch große Unterschiede und Länder, die wie Deutschland in der gemäßigten Klimazone liegen, sind durch die natürlichen Standortfaktoren vergleichsweise begünstigt. Charakteristisch sind Niederschläge, die über das gesamte

Jahr verteilt sind. Eine Zusatzbewässerung dient vor allem der Ertragsicherheit beregnungswürdiger Kulturen und der Deckung von Wasserdefiziten während der Wachstumsperiode.

Während in Europa die Wasserentnahmen des landwirtschaftlichen Sektors mit 35 % an zweiter Stelle hinter den Entnahmen der Kraftwerke für Kühlzwecke liegen, ist der Anteil der landwirtschaftlichen Wasserentnahmen in Deutschland mit 0,25 % sehr gering. Bewässerungslandbau spielt in Deutschland eine untergeordnete Rolle. Nur 560 000 ha sind mit Bewässerungsanlagen ausgestattet, das sind lediglich 3,3 % der gesamten Landwirtschaftsfläche. Bewässert werden landwirtschaftliche Kulturen wie Getreide, Hackfrüchte, Hülsen- und Ölfrüchte und Futterpflanzen sowie gärtnerische Kulturen, unter anderem Gemüse, Zierpflanzen, Sämereien und Pflanzungen in Baumschulen und Dauerkulturen. Hierzu zählen Obstgehölze und Weinbau.

Gewonnen wird das Wasser über betriebseigene Brunnen oder die Gewinnungsanlagen von Beregnungsverbänden, die die mit ihnen verbundenen landwirtschaftlichen Betriebe versorgen. Die vom Statistischen Bundesamt im Jahr 2007 befragten Betriebe entnahmen insgesamt etwas über 81 Mio. m³ Wasser. Jedoch gibt es

**Umwelt
Bundes
Amt** 
Für Mensch und Umwelt

große Spannbreiten von Bundesland zu Bundesland. Über die Hälfte des Wassers wird allein in Niedersachsen eingesetzt. Dies entspricht auch der Verteilung der Beregnungsflächen in Deutschland. Von den 560 000 ha liegen 300 000 ha - also mehr als 50 % - in Niedersachsen [1]. Bundesweit wird das Bewässerungswasser zu über 85 % aus Grund- und Quellwasser gewonnen, weniger als 15 % entstammen den Oberflächengewässern.

Auch hier verteilen sich die Anteile zwischen den Bundesländern ganz unterschiedlich. Während in Bayern und Thüringen der Anteil aus Oberflächengewässern überwiegt, decken die Land- und Gartenbaubetriebe in Berlin und dem Saarland ihren Bedarf vollständig aus Grundwasser- und Quellwasser (siehe Abb. „Wasserentnahme für die Bewässerung - Anteile Grund- und Oberflächenwasser“).

[1] Umfrage des Fachverbandes Feldberegnung 2008

WWW.UMWELTBUNDESAMT-DATEN-ZUR-UMWELT.DE

Stonex-Pflegegeräte für wassergebundene Wege:

WB 12.01 (1,20 m)
WB 16.01 (1,60 m)

Auch nutzbar als vollwertige Tennisflächen-Oberschicht-Brecher!

Stonex GmbH
Sperlichstraße 73
48151 Münster

Tel.: 0251 / 6209267
Fax: 0251 / 6209269
mobil: 0179 / 3263319
www.stonex-gmbh.de
email: info@stonex-gmbh.de

Informieren Sie sich **Neu**



KENNWORT: STONEX-PFLEGEGERÄTE



SANTURO
MAUERKULTUR

www.santuro-mauern.de

KENNWORT: SANTURO

Die Kurven-Gabionen mit dem Gelenkprinzip

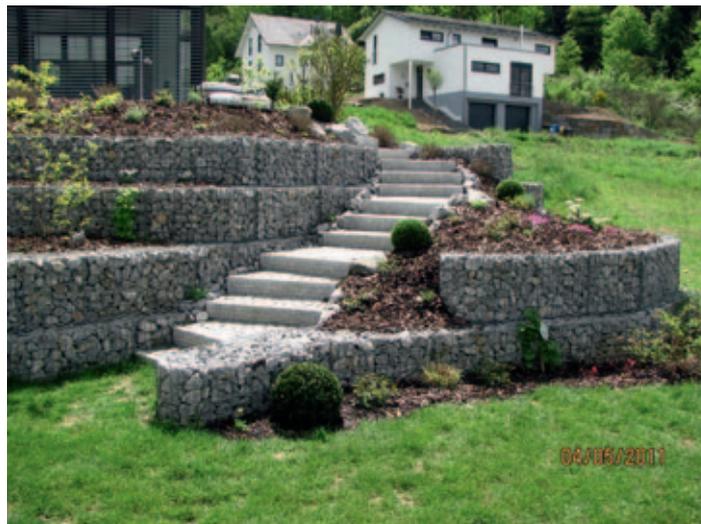
Mauern fungieren seit altersher in der Landschaft als Gestaltungselemente für Schutzeinrichtungen und Hangsicherungen. Oft wirken sie sich nicht immer positiv auf das Landschaftsbild aus, gerade, wenn es sich in der Neuzeit um Betonmauern handelt. Gabionen sind hier eine zeitgemäße Alternative.

Die Kurvengabionen von Weidt sind aufgrund ihrer handlichen Größen leicht zu verdichten und bieten demnach eine sicherere Statik als die größeren Steinkörbe. Auf der Basis der Erfahrungen mit anderen Gabionen hat Garten- u. Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. (TU) Friedhelm

Weidt aus Hilchenbach/Siegen eine geniale Idee zur Herstellung von Kurven mit Gabionen entwickelt.

Dieses ausgeklügelte Gabionenprinzip ist das einzige System, was neben dem herkömmlichen auch den Bau von natürlichen

Kurven und Bögen, ohne Korrekturen an den Bauteilen ermöglicht.



(Fotos: Dipl.Ing.(TU) Friedhelm Weidt)



Gelenkgabionen oder auch Kurven-Gabionen sorgen durch ihre kompakte Konstruktion für Stabilität, sowie eine kostensparende und einfache Montage. Verbesserte Qualität, hochwertiges und langlebiges Material auch bei negativen Umwelteinflüssen (z.B.

beim Einsatz von Taumitteln an Straßen etc.) bilden die Basis dieser Steinkörbe.

Egal ob in der Landschaftsgestaltung, dem Wasser- u. Straßenbau, diese Gabionen sind für jeden Bereich geeignet, auch und gerade für kleine und große Gärten, eine Bereicherung für den kreativen Anwender. Vier verschiedene Größen ermöglichen optimale Lösungen der oft schwierigen Aufgabenstellungen.

KENNWORT: KURVEN-GABIONEN

KENNWORT: WAVE-WILDKRAUTBEKÄMPFUNG

WILDKRAUTBEKÄMPFUNG MIT HEISSWASSER

Handgeräte



MID SERIES 22/8

- > Kapazität 22 ha pro Jahr
- > Leistung 8 Liter pro Minute
- > Kompakte Handmaschine mit Handlanze
- > Hochdruckreinigung möglich

HIGH SERIES 65/26

- > Kapazität 65 ha pro Jahr
- > Leistung 26 Liter pro Minute
- > Mit zwei Handlanzen
- > Hochdruckreinigung und Graffiti-beseitigung möglich

Aufbaugeräte



XL SERIES 120/34

- > Kapazität 120 ha pro Jahr
- > Leistung 34 Liter pro Minute
- > Dosiereinheit in 1 m Breite oder 0,5 m als Fast-Forward
- > Ideal für Randsteinbereiche

SENSOR SERIES 400/34

- > Kapazität 400 ha pro Jahr
- > Leistung 34 Liter pro Minute
- > Sensorgesteuerte Wildkrautbekämpfung
- > Hohe Kapazität und Effizienz



Multicar FUMO Carrier H mit Wildkrautbürste

Unkraut ist wahrlich ein Ärgernis. Aber mit dem Multicar FUMO Carrier H, in Kombination mit der Wildkrautbürste der Firma Fiedler, kann man es effektiv bekämpfen.

Der wendige Geräteträger säubert mit diesem Wechselaufbau Straßen und Wege auf umweltfreundliche und kostengünstige Weise von Wildwuchs und verhindert bei regelmäßigem Einsatz teure Instandsetzungsarbeiten.

An Straßenrändern oder zwischen Pflastersteinen bahnt sich Unkraut mit enormer Kraft seinen Weg, behauptet sich selbst gegen Stein und Asphalt. Dieser Wildwuchs beeinträchtigt die Verkehrssicherheit, sodass alljährlich mitunter erhebliche Summen für die Reparaturen von Straßenbelägen aufgebracht werden müssen.

Chemische Herbizide darf und will man dagegen nicht einsetzen. Eine gründliche Alternative bietet der Multicar-Geräteträger FUMO Carrier H mit einer Wildkrautbürste von Fiedler. Diese wird einfach, schnell und in 1-Mann-Bedienung an das Vorbau-Schnellwechselsystem des Geräteträgers angedockt. Über die leistungsfähige Hydraulik des Geräteträgers lassen sich die Geschwindigkeit und der Neigungswinkel der rotierenden 44 Bürsten wohl dosiert steuern. Die Bürsten aus Flach-, Runddraht oder Mischbesatz entfernen die Pflanzen sowie einen Teil ihres Wurzelwerks auf



Der Multicar FUMO Carrier H mit Wildkrautbürste beseitigt den Wildwuchs am Straßenrand umweltfreundlich und effektiv. (Foto: Hako GmbH)

mechanische Weise. Bei regelmäßigem Einsatz wird der Wildwuchs somit effektiv eingedämmt.

Die allesamt weit heruntergezogenen Fenster der Fahrerkabine sorgen für einen guten Überblick bei der Steuerung des Anbaugerätes, das in einem Bereich von 180 Grad sowohl frontal als auch auf beiden Seiten des Fahrzeugs eingesetzt werden kann. Durch den hydrostatischen Antrieb ist ein sehr feinfühliges Arbeiten mit stu-

fenlos steuerbaren Arbeitsgeschwindigkeiten von 0 bis 17 km/h möglich. Ebenso unterstützt die serienmäßige Servolenkung das leichte Manövrieren, um das Unkraut auch noch aus der letzten Ecke herauszuziehen.

Umweltfreundlich tickt der Multicar FUMO auch unter seiner Haube. Durch den serienmäßigen Euro 5-Motor darf er die grüne Plakette tragen und hat somit in allen ausgewiesenen Umweltzonen stets freie Fahrt.

KENNWORT: MULTICAR FUMO CARRIER H

BEHA
Bau- und Forsttechnik

BEHA - Holz-/Stein- und Universalgreifer für alle Baggergrößen

Im Garsacker 2
D-77790 Starnach

Telefon +49 (0) 7832 97532-0
Telefax +49 (0) 7832 97532-29

www.beha-technik.com
info@beha-technik.com

KENNWORT: BEHA

Mulchen? Kein Problem!

Uni-Seitenmäher
Arbeitsbreiten 1,50 bis 2,60 m;
in Heck- u. Frontanbau;
70° schwenkbar - oben/unten;
für Bankett- und Grabenpflege.

Uni-Mäher
Arbeitsbreiten 1,00 bis 4,00 m;
in Front- oder Heckanbau bzw.
kombiniert Front- und Heckanbau;
auch mit Grasfangkorb.

6 Meter Arbeitsbreite der Geräte-Kombination

MASCHINENFABRIK DÜCKER
Gerhard Dücker GmbH & Co. KG
48703 Stadthorn • Wendfeld 9
Tel. (0 25 63) 93 92-0 • Fax 93 92 90
info@duecker.de • www.duecker.de

Wir stellen aus: **demopark2013**, Eisenach, 23.-25. Juni, Stand E-529

KENNWORT: DÜCKER-UNI-MÄHER

Grundwasser vor Pestiziden schützen

Hydrologen der Universität Freiburg unterstützen Kommunen bei der Umgestaltung von Hochwasserrückhaltebecken. Ein Hochwasserrückhaltebecken, das dazu beiträgt, dass weniger Pflanzenschutzmittel ins Grundwasser gelangen:

Die Gemeinde Eichstetten am Kaiserstuhl hat eine Feuchtfläche nach den Vorgaben des Forschungsprojekts PhytoRet eingerichtet, das Dr. Jens Lange von der Professur für Hydrologie der Universität Freiburg gemeinsam mit anderen Projektpartnern 2010 gestartet hat. Die Ergebnisse der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

zeigen, wie eine Feuchtfläche in einem Hochwasserrückhaltebecken beschaffen sein sollte, damit Pflanzen, Sedimente und Mikroorganismen die Pestizide anreichern oder abbauen.

Die Abkürzung PhytoRet steht für Retention (Ret) – also den Rückhalt – von Mitteln zum Schutz von Pflanzen (Phyto). Das Projekt konzentriert sich auf die deutsche und die französische Seite des Oberrheins und wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert. Die Projektarbeit begann mit Analysen von Pestiziden und deren Verhalten in Feuchtflächen im Labor und im Gelände. Die Wissenschaftler erkannten das große Potenzial der Flächen,

Pflanzenschutzmittel zurückzuhalten. Auf beiden Seiten des Oberrheins gibt es eine Vielzahl von Rückhaltebecken, in denen Feuchtflächen angelegt werden können. Diese können mit verhältnismäßig geringem Kosten- und Zeitaufwand so gestaltet werden, dass sie Pestizide auffangen, ohne dass die Rückhaltebecken ihre Hauptfunktion – den Schutz vor Hochwasser – verlieren. Wichtig sind vor allem der direkte Anschluss an das Fließgewässer, ein möglichst großes Wasservolumen und durchströmte Schilfbereiche. Damit bietet PhytoRet Kommunen auf beiden Seiten des Oberrheins die Gelegenheit, unter Forschungsbegleitung ihre Hochwasserrückhaltebecken umzugestalten.

HK Planierhobel aus der Praxis für die Praxis



(Foto: Ernst Hackländer GmbH)

Der HK Planierhobel erleichtert die Pflege von wassergebundener Wegedecken und die Einarbeitung von Granddecken. Mit diesem Anbaugerät für Traktoren und Radlader lassen sich Wegebbaumaterialien wie Schotter, Kies, Splitt oder Sand effektiv verteilen und planieren. Im Gegensatz zu den dafür in der Regel im Straßenbau eingesetzten Gradern, werden die Materialien durch die U-förmige Bauweise des Planierhobels ohne seitliche Verluste, selbst bei schneller Überfahrt in einem Zug verteilt. Der HK Planierhobel wird mit Einzelradaufhängung in den Arbeitsbreiten von 120cm, 150cm und 200cm angeboten.

Die Grundversion in 1,50m Breite kostet ab 16.345 € zzgl. MwSt. Eine verschiebbare Deichsel und das Verteilerschild sind enthalten. Eine Eco-Variante von 1,50m wird ab 9.995 € zzgl. MwSt. Weiterhin kann auch eine Radladeraufnahme geliefert werden. Diese ermöglicht den Planierhobel an die Radladerschwinge anzubauen. Auf der Demopark in Eisenach - Stand D-411 Freigelände

KENNWORT: PLANIERHOBEL

demopark + demogolf 2013

Mit über 250.000 m² Ausstellungsfläche Europas größte Freilandausstellung der grünen Branche!

Flugplatz Eisenach-Kindel
23.-25. Juni 2013
www.demopark.de

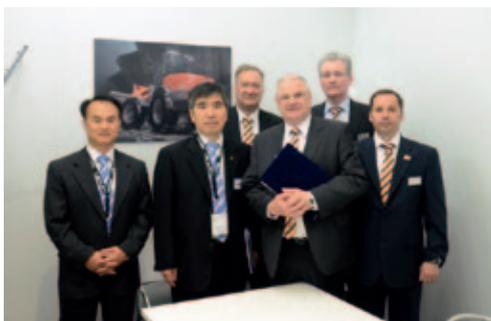
Internationale Ausstellung
Grünflächenpflege
Garten- und Landschaftsbau
Platz- und Wegebau
Kommunaltechnik
Sportplatzbau und -pflege

KENNWORT: DEMOPARK

Neue deutsch/koreanische Partnerschaft unterzeichnet

In der vergangenen Woche unterschrieben der Wildeshausener Baumaschinenhersteller Atlas Weyhausen GmbH und die koreanische Hyundai Heavy Industries Co. Ltd. (HHI) auf der bauma eine Kooperationsvereinbarung.

So wird Atlas Weyhausen ab Mitte des Jahres für Hyundai Walzen von 7,0 bis 14,0 tons sowie Tamdenwalzen in den Größen von 2,5 bis 3,0 tons bauen, die unter dem koreanischen Namen für die immer wichtiger werdenden Märkte wie dem Mittleren Osten, der Türkei und Russland



Atlas Weyhausen und Hyundai Heavy Industries (Foto: Hyundai Heavy Industries)

bestimmt sein werden. Für Atlas Weyhausen bedeutet dies, über das bestehende Hyundai Handelsnetz von über 500 Händ-

lern in 150 Ländern Zutritt zu bekommen. Gleichzeitig erweitert Hyundai sein bestehendes Angebot im Baumaschinensektor als Allrounder.

Helmut Lorch, Geschäftsführer bei Atlas Weyhausen, der die Verhandlungen mit dem koreanischen Konzern führte, unterstrich, dass diese Vereinbarung auch eine wunderbare Anerkennung der bewährten Atlas-Technik darstelle und „wir damit die Möglichkeit bekommen, unsere technischen Entwicklungen in der Verdichtungstechnologie noch schneller voran zu treiben“.

WWW.RADLADER.COM

BEILAGENHINWEIS

Wildkrautbeseitiger mit Infrarot

Die Infrarot-Technik beseitigt Wildkraut umweltfreundlich, giftfrei, geräuschlos und ohne offene Flamme. Die intensive Infrarot-Strahlung tritt gezielt auf Wildkraut und Flugsamen, bringt deren Eiweisszellen zum Platzen und leitet so umgehend den Verwelkungsprozess ein. Der „InfraWeeder“ eignet sich ideal auf Verbundsteinen, Kies- und Plattenwegen, Dachterrassen, Flachdächern, Friedhofanlagen und im Bio-Anbau. Der gesamten Auflage liegt ein Prospekt der Firma „Reinhold Müller“ bei.

Weitere Informationen erhalten Sie auch über das Kennwort:

INFRAROT



B
/AU
FINDER

baufinder.de / Online Suchmaschine

Das Online-Netzwerk für Bauprofis





KENNWORT: BAUFINDER

Prüfbestimmungen für WPC-Terrassendielen

Natürlich wie Holz, robust wie Kunststoff. Seit einigen Jahren erobern Terrassendielen aus Holz-Polymer-Werkstoffen (englisch WPC: Wood Polymer Composites) die Gärten und Balkone.

WPC besteht bis zu 80 Prozent aus Holzfasern, die mithilfe von Kunststoff wetterfest und wartungsarm gemacht werden. Damit die neuen Stars am Gartenmarkt halten, was sie versprechen, hat die Qualitätsgemeinschaft Holzwerkstoffe e. V., Gießen, Prüfbestimmungen für sie entwickelt. Rund 80 Prozent der in Deutschland vertriebenen WPC-Dielen sind nach diesen Standards geprüft und tragen das Gütesiegel der Gemeinschaft. Damit kann dem Verbraucher ein dauerhaft sicheres und zuverlässiges Produkt angeboten werden. Die Qualitätskriterien im Einzelnen:

■ Stabilität / Biegeeigenschaften

Punktuell muss das Material eine Belastung von mindestens 320 Kilogramm aushalten ohne zu brechen. Damit halten die Terrassendielen im Alltag auch hohen Belastungen stand. Bei einem Druck von 500 Newton, das entspricht 50 Kilogramm, darf sich eine Diele maximal 2,0 Millime-

ter durchbiegen. Das verhindert die Bildung von Senken, in denen sich Wasser ansammeln kann. Aber die Dielen müssen nicht nur dauerhaftem Druck standhalten, sondern auch ihre Stabilität bei kurz und massiv einwirkenden Kräften beweisen. Daher wurde in den Prüfablauf der Kugelfalltest 2011 mit aufgenommen, bei dem die Bruchfestigkeit über einen 1 kg schweren Bolzen gemessen wird.

■ Witterungsbeständigkeit bei Temperaturschwankungen

Dauerbelastungen durch Gewicht und hohe Temperaturen werden getestet, um die Beständigkeit gegen Hitze und kontinuierliche Gewichtsbelastung zum Beispiel durch abgestellte Gegenstände sicher zu stellen. Damit die Stabilität der Terrassenbretter auch bei extremen Klimaschwankungen garantiert werden kann, erproben die Experten das Verhalten der Profile durch mehrfache Zyklen von Kaltwasserlagerung, Gefrieren und Trocknen.

■ Formstabilität bei Feuchteinwirkung

Holz quillt bei Feuchtigkeit und schwindet bei Trockenheit. Durch den Kunststoffeinsatz ist dieser Effekt bei WPC-Terrassen-

dielen stark minimiert. Der Test: Die Profile werden fünf Stunden in kochendem Wasser gelagert und anschließend in ein Kaltwasserbad getaucht. Danach dürfen sie nicht mehr als acht Prozent Feuchtigkeit aufgenommen haben. Diese Prüfung gewährleistet, dass die Planken dauerhaft in Form bleiben.

■ Sicherheit / Rutschfestigkeit

Der Belag entspricht der Rutschklasse „Sicher“ und ist bei Regen gefahrlos begehbare.

■ Umweltschutz und Rohmaterialeigenschaften

Die verwendeten Naturfasern müssen zu 100 Prozent aus nachweislich nachhaltiger Forstwirtschaft bestehen (FSC- bzw. PEFC-Zertifikat). Das eingearbeitete Polymer oder Polymergemisch muss zu 100 Prozent aus frischem Kunststoff bestehen. Die Dielen sind nach Gebrauch problemlos recyclebar.

■ Kontrolle

Nach einer Erstüberwachung durch einen externen Zertifizierer garantieren jährliche Fremdkontrollen sowie eine werkseigene Qualitätssicherung die Einhaltung der Prüfbestimmungen.



KENNWORT: BAGGER-TUNING

TEPE SYSTEMHALLEN

Pultdachhalle Typ PD3
10,00m Breite, 8,00m Tiefe

- Höhe 4,00m, Dachneigung ca. 3°
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- incl. imprägnierter Holzpfetten
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Aktionspreis € 7.300,-
ab Werk Buldern; zzgl. MwSt.



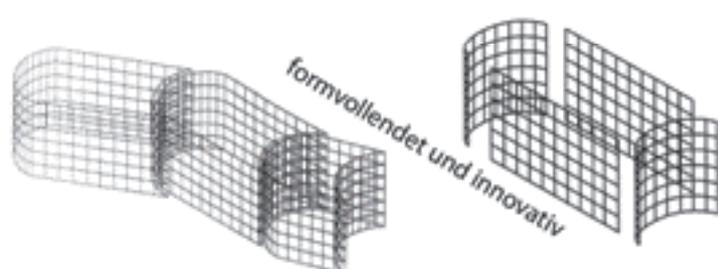
Schweißarbeiten
Windzone 2, n. auf Anfrage

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 02590-600 · Infos kostenlos
Ausstellung · Fertigung · Verkauf in 48249 Dülmen-Buldern

KENNWORT: PULTDACHHALLE

Die kreativen WEIDT- Gelenkgabionen

einfach genial: Die Kurvengabionen mit dem
Gelenkeffekt - für kreative Natursteinmauern.



formvollendet und innovativ

Garten- und Landschaftsarchitekturbüro Weidt

Dorfstr. 10, 57271 Hilchenbach,
Tel.: 02733/12088, Fax: 02733/128286,
Internet: www.gartenarchitektur-weidt.de oder
www.weidt-gabionen.de

KENNWORT: WEIDT-GELENKGABIONEN

Fotowettbewerb zur UN-Dekade Biologische Vielfalt

(Foto: Geschäftsstelle UN-Dekade
Biologische Vielfalt - Zentrum für
Umweltkommunikation der Deut-
schen Bundesstiftung Umwelt)

Naturfotograf(innen) sind eingeladen, sich ab dem 1. Mai 2013 an dem Fotowettbewerb zur UN-Dekade Biologische Vielfalt „Klick in die Vielfalt 2013 – Mensch und Natur“ zu beteiligen. Eingereicht werden können Fotos, die das Miteinander von Mensch und Natur beleuchten.

Der Mensch gestaltet die Natur und nutzt ihre Ressourcen in vielfältiger Weise. Natur und Landschaft mit ihrer lebendigen Vielfalt wiederum prägen den Charakter von Menschen und Kulturen. Bei dem diesjährigen Fotowettbewerb der UN-Dekade Biologische Vielfalt „Klick in die Vielfalt 2013 – Mensch und Natur“ suchen wir Fotos, die das Verhältnis von Mensch und Natur widerspiegeln. Es können Bilder eingereicht werden, die zeigen, wie der Mensch die biologische Vielfalt nutzt, gestaltet oder erforscht. Fotograf(innen) sind eingeladen, mit ihrer Kamera die Begegnung der Menschen mit der Vielfältigkeit des Lebens einzufangen - ob bei Entdeckungstouren oder sportlichen Aktivitäten in der Natur, beim Gestalten oder der Pflege und Nutzung von vielfältigen Lebensräumen, bei der Bewirtschaftung von Wald und Wiese oder einfach beim Genießen der Natur.

Bis zum 31. Oktober 2013 können jeweils bis zu drei Fotos auf den Webseiten der UN-Dekade Biologische Vielfalt hochgeladen werden. Eine Fachjury wählt aus allen Einsendungen eine Auswahl von mindestens 30 Fotos aus, die ausgezeichnet werden. Zu dieser Jury gehören die UN-Deka-



de-Botschafter und Profi-Naturfotografen Norbert Rosing und Florian Möllers. Die ausgezeichneten Fotos werden auf der Webseite der UN-Dekade Biologische Vielfalt präsentiert und mit jeweils 100 Euro prämiert. Aus diesen Fotos werden zwei Siegerfotos ausgewählt, eines von der UN-Dekade-Jury und das zweite im Rahmen einer Online-Abstimmung durch die Besucher(innen) der Webseite. Die beiden Sieger(innen) werden zu einem Fotoaus-

flug mit Norbert Rosing und Florian Möllers eingeladen. Zudem ist geplant, die Bilder im Rahmen einer bundesweiten Fotoausstellung zu veröffentlichen.

Der Fotowettbewerb greift das Schwerpunktthema der UN-Dekade für die Jahre 2013/14 „Vielfalt nutzen – die Angebote der Natur“ auf und strebt eine bildhafte Umsetzung an. Die Fotos zum Wettbewerb können online eingereicht werden unter:

WWW.UN-DEKADE-BIOLOGISCHE-VIELFALT.DE/2036.HTML

BEILAGENHINWEIS

Wildkrautregulierung mit dem ipros HWS-Verfahren

Unkraut wie Löwenzahn und Moos effektiv und nachhaltig entfernen: mit dem HWS-Verfahren gelingt die Flächenpflege sogar ökologisch verträglich und witterungsunabhängig. Heißes Wasser sorgt bei diesem herbizidfreien Verfahren dafür, dass die überirdischen Pflanzenteile sowie die oberen Teile der Wurzeln absterben. Der Schaum isoliert und garantiert die effektive Wärmeausnutzung. Dem größten Teil unserer Auflage liegt ein Firmenprospekt bei, der Ihnen weitere Details vermittelt.

Weitere Informationen erhalten Sie auch über das Kennwort:

ipros
Industrie-Produkte-
Service-GmbH

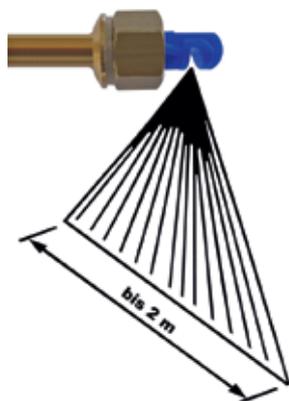
HWS-VERFAHREN

Unkraut vergeht nicht, es sei denn, man hilft nach

Nach wie vor ist der Einsatz von flüssigen Herbiziden die günstigste und häufig auch effizienteste Methode der Unkrautbekämpfung. Bei den in Deutschland zugelassenen Mitteln gibt es durch verschiedene Wirkstoffe auch die Möglichkeit sehr gezielt und damit auch sehr umweltschonend vorzugehen.

Voraussetzung dafür ist die richtige Technik zur Ausbringung dieser Hochleistungswirkstoffe. Eine ideale Möglichkeit ist z. B. das neue druckgeregelte Akku-Rückensprühergerät REC 15 von Birchmeier. Birchmeier, einer der weltweit führenden Hersteller von Sprüheräten, präsentiert ein völlig neuartiges Akku-Rückensprühergerät.

Der Anwender kann mit dem neuen REC 15 den Arbeitsdruck auf der Düse über einen Regler stufenlos von 0,5 bis 6 bar einstellen. Eine elektronische Steuerung überwacht permanent den Druck und wichtige Funktionen von Pumpe und Akku. REC 15 ist sowohl mit kostengünstigen AGM Akkus als auch leistungsstärkeren aber teureren Li-Ion-Akkus erhältlich sein.



Ein Schnellwechselsystem für den Akku ermöglicht ein unterbrechungsfreies Arbeiten. Beim klassischen Herbizid-Einsatz mit 1,5 bar kann man beispielsweise mit dem Li-

Ion-Akku mit einer Ladung bis zu 9 Stunden arbeiten und dabei bis 200 Liter ausbringen (mit Birchmeier Regulierdüse 1.7mm). Dank der elektronischen Drucksteuerung, die neu ist bei Rückensprüheräten, entfallen die bis heute üblichen Steuerdrähte im Handventil.

Fazit: Weniger störanfällig und vor allem kann dadurch das gesamte Zubehör-Programm verwendet werden. Konstanter Druck ergibt konstante Tropfengröße. Das ist vor allem im Pflanzenschutzbereich für eine optimale Wirkung wichtig und ist nicht nur wirtschaftlicher, sondern auch umweltschonender. Die Schweizer haben das Klick-Gurtsystem beim REC 15



(Fotos: Birchmeier Sprühtechnik AG)

neu erfunden und das Gerät ergonomisch derart optimiert, dass der Rücken aufatmet. Die hochwertigen Armaturen, die Regulierdüse aus Messing und die kompromisslose robuste Ausführung setzen im REC 15 eine Qualitätstradition konsequent fort die Profis seit langem von Sprüheräten von Birchmeier kennen. Unabdingbar sind für die jeweilige Anwendungen das richtige Zubehör. Hier ist z. B. die Winkeldüse zu nennen mit der sehr hohe Flächenleistungen erreichbar sind z. B. beim Einsatz von Totalherbiziden auf Brachen die zur Neuensaat oder Pflanzung vorbereitet werden sollen.

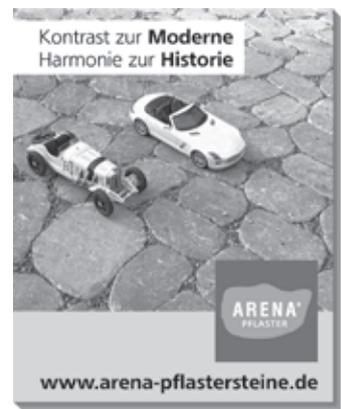
Im Bereich von Hecken und Beeten erleichtert ein Sprühschirm die Arbeit. Abdrift auf Kulturpflanzen kann vermieden werden. Ein zielgenaues Arbeiten ist möglich. Die eingebaute hochwertige Flachstrahldüse ist auf den Sprühschirm abgestimmt. Beim Ein-



satz auf größeren Flächen, z. B. von Selektivherbiziden im Rasen, kommt der Sprühbalken zum Einsatz. Die vier Flachstrahldüsen erhöhen den Austrag, so dass sehr schnell gearbeitet werden kann. Da näher am Boden gesprüht wird, ist die Abdrift etwas geringer als mit der Winkeldüse. Diese wiederum ist leichter und handlicher in der Anwendung. Je nach Anwendung ist deshalb die eine oder andere Lösung zu bevorzugen. Leistungsfähiges Gerät mit dem richtigen Zubehör erleichtert das Arbeiten und erhöht die Effizienz. Zudem kann dadurch Sprühmittel Geld und Zeit gespart werden und schon die Umwelt.



KENNWORT: PLANIERHOBEL



KENNWORT: PFLASTERSTEINE



KENNWORT: HÄGELE



KENNWORT: RASENSODENSCHNEIDER

ROLF SOLL VERLAG GMBH

■ green ■ public ■ build
Fachmagazine | Online-Dienste

Kahden 17 b
22393 Hamburg
Telefon: +49 (0)40/606 88 2-0
Telefax: +49 (0)40/606 88 2-88
E-Mail: info@soll.de
Internet: www.soll.de

Geschäftsführer:
Claudia-Regine Soll
Ursula-Maria Soll
Handelsregister Hamburg B 35 255



Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)



Anhand von Leserfragen können Sie mit unserem Kennwortsystem zusätzlich die Resonanz auf Ihr/e Produkt/e bzw. Dienstleistung/en ermitteln.



Herausgeber: Rolf Soll
Redaktion/Anzeigen: Claudia Soll
Online-Beratung: Karsten Soll
Bildredaktion: Ursula-Maria Soll

Druckerei-Anschrift:

PRINTEC OFFSET
Ochshäuser Str. 45
34123 Kassel
Telefon: 0561/57015-0
Telefax: 0561/57015-555
E-Mail: sjm@printec-offset.de
Internet: www.printec-offset.de

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

Fachmagazin für das Grünflächen- & Landschaftsbaummanagement erscheint 9 Mal jährlich - der Preis beträgt für ein Jahresabonnement: 30,00,- €
Einzelpreis: 3,50,- €

(Inkl. Portokosten und Nutzung des Kennwortsystems)

BdB fordert „Nationale Strategie für grüne Stadtentwicklung“

Anlässlich der Übergabe des „Baumes des Jahres“ (Wildapfel - Malus sylvestris) an den Agrarausschuss des Deutschen Bundestages richtete BdB-Präsident Helmut Selders die Forderung nach einer „Nationalen Strategie für grüne Stadtentwicklung“ an die mehr als 30 Bundestagsabgeordneten.

Ebenso forderte Selders angesichts der schwierigen Witterungsverläufe die Möglichkeit zur Bildung von steuerfreien Rücklagen für die Betriebe, um solche Ereignisse finanziell besser abfedern zu können.

„Der Klimawandel und die von der Politik forcierte innerstädtische, bauliche Verdichtung zwingen die Städte dazu, eine planvolle grüne Stadtentwicklung voranzutreiben“, argumentiert Selders. „Damit die Kommunen diese gewaltige Herausforderung stemmen können, brauchen wir eine gemeinsame Anstrengung des Bundes, der Länder und der Gemeinden in einer „Nationalen Strategie zur grünen Stadtentwicklung“.

Ein solcher Ansatz reiche von der Gehölz- und Standortforschung bis hin zur richtigen Planung und Umsetzung von Grünflächen. Die Entwicklung des Stadtgrüns in den nächsten Jahrzehnten werde über das Wohl und Wehe der Stadtbevölkerung entscheiden. „Dabei geht es nicht nur um das Wohlfühlen in der Stadt, sondern eindeutig auch um gesundheitliche Aspekte für die Stadtbewohner“, so Selders weiter. Selders nutzte zudem die Gelegenheit, um ein weiteres Anliegen der Baumschulen an die Politik zu richten. So zwingen die unvorhergesehenen Extremwinter der letzten Jahre, aber auch die Gefahr des Auftretens von Quarantäneschädigern die Betriebe dazu, finanzielle Reserven aufzubauen, um solchen unvorhergesehenen Ereignissen entgegenwirken zu können.



v.l.n.r. Mark von Busse (Dt. Forstwirtschaftsrat DFWR); Mitglieder des Agrarausschusses: Cornelia Behm, Alexander Süßmair, Dr. Christel Happach-Kasan, Alois Gerig; Dr. Dilivius Wodarz Stiftung: Dr. Silivius Wodarz; BdB Präsident Helmut Selders (hinten); Baumkönigin Theresa Erdmann; Mitglieder des Agrarausschusses: Cajus Cäsar, Hans-Michael Goldmann, Parlamentarischer Staatssekretär BMELV: Dr. Gerd Müller; Mitglied des Agrarausschusses: Petra Crone; BdB Hauptgeschäftsführer Markus Guhl; Mitglied des Agrarausschusses: Dr. Edmund Geisen (Foto: BdB)

„Wir fordern, dass die Betriebe eine steuerfreie Rücklage bilden können, die im Eventualfall eingesetzt werden kann“, so Selders. „Dies sei der richtige Weg, um den Betrieben eine finanzielle Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen“.



KENNWORT: ARENA

JAHRBUCH 2012/2013

AKTUELL ERSCHIENEN

Aus dem Inhalt:

Deutscher Städtetag unterstreicht Bedeutung von Stadtgrün | Biodiversität und soziale Aspekte lassen sich unter einen Hut bringen | Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel untersucht | Firmengärten auch für Mitarbeiter konzipieren | Ktariina Strandpark in Kotka entstand auf einem belasteten Industriegelände | Städte könnten Bauwerksbegrünung noch intensiver fördern | Bürgerengagement prägt den Flair einer Stadt entscheidend mit | 20 Kommunen sind bei Entente Florale 2013 dabei | Pflücken ist in der Stadt Andernach erlaubt | Lebendige Vielfalt durch Grün in der Stadt und auf den Dörfern | Grüne Gleise speichern Wasser und filtern die Luft | Schadstoffbindung von Gründächern und deren Optimierung | Ballenvorbehandlung entscheidend für sicheres Anwachsen von Alleebäumen | Das Obst und die Kräuter wachsen auf dem Dach | Eine Million Krokusse weisen den Weg nach Bremen-Oberneuland



ISBN 978-3-00-039251-1 | Bezugspreis: 14,50 € (inkl. Mehrwertsteuer) + Versandkosten 2,50 € | Bestellung über Amazon/Buchhandlungen oder direkt beim Verlag.



BESTELLSCHEIN

per Fax: 040/606882-88

..... Exemplar(e) Jahrbuch 2012/2013 „Grün in Städten“

Firma/Name

Zusatz

Straße

PLZ/Ort

Tel./E-Mail

ROLF SOLL VERLAG GMBH

Kahden 17 b

22393 Hamburg

Tel.: +49 (0)40/606882-0

Fax: +49 (0)40/606882-88

E-Mail: info@soll.de

Datum/Unterschrift

Anhängermesse Wörmann vom 07.-09. Juni 2013

Vom 07. bis 09. Juni 2013 lädt das Anhänger-Center Wörmann Kunden und interessierte Besucher zur Frühjahrsmesse nach Hebertshausen bei Dachau ein.

Die beliebte Anhängermesse, die zweimal im Jahr stattfindet, bietet die Möglichkeit, sich in lebhafter Atmosphäre einen umfassenden Überblick über Wörmann Anhänger zu verschaffen und sich vor Ort von Produkten und Service zu überzeugen. Das Angebot von Wörmann deckt den gesamten Bedarf

an Lkw- und Pkw-Bauanhängern ab. An Pkw-Anhängern sind von Standardkastenanhängern über Maschinentransporter bis hin zu Kippanhängern und Bau- und Toilettenwägen alle Modelle erhältlich.

Auch im Verkaufssegment der schweren druckluftgebremsten Lkw-Anhänger bietet Wörmann Bauprofis das komplette Programm an Fahrzeugen an. So sind Tieflader von 5 bis 40 Tonnen, 3-Seitenkipper oder vielseitig verwendbare Multifunktionsanhänger, die sowohl als Maschinentransporter als auch als 3-Seitenkipper einsetzbar sind, vorrätig. Insgesamt stehen auf dem 50.000 qm großen Betriebsgelände rund 2.000 neue und ca. 500 gebrauchte Anhänger für jede Transportaufgabe zur Sofort-



Während der Frühjahrsmesse vom 07. bis 09. Juni 2013 präsentiert das Anhänger-Center Wörmann sämtliche Pkw- und Lkw-Anhänger und bietet besonders attraktive Messekonditionen. (Foto: Anhänger-Center Wörmann GmbH)

Mitnahme bereit. Kaufentschlossene können ihren Anhänger an den Messetagen zu besonders günstigen Messekonditionen auswählen und sich über maßgeschneiderte Leasing- und Finanzierungsmöglichkeiten beraten lassen.

Das Angebot von Wörmann wird während der Messe durch weitere Aussteller aus der Region ergänzt. So können sich Besucher nicht nur über Anhänger, sondern auch über passende Zugfahrzeuge informieren.

Aussteller sind unter anderem die Autohäuser Faber und Braun aus Dachau sowie der Mercedes-Benz TruckStore München, das Kompetenzzentrum für gebrauchte Nutzfahrzeuge, das Lkws aus seinem umfang-

reichen Angebot zeigt. Neben Beratung, Information und einem Blick hinter die Kulissen, bietet Wörmann während der Messe einen Gastrobereich, wo mit Schmankerln vom Grill sowie Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl gesorgt wird. Am Sonntagnachmittag sorgt das Musikduo Espresso für stimmungsvolle Live-Musik.

Das Modell Truck-Team aus München bietet an den drei Messetagen Fahrspaß für Groß und Klein: jeder kann in einem eigens aufgebauten Parcours seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen, kleine Besucher haben die Möglichkeit, einen eigenen Modell-Truck-Führerschein zu erwerben. Weitere Highlights für Kinder sind die beliebte Hüpfburg und eine Fußballtorwand.

KENNWORT: WÖRMANN ANHÄNGERMESSE

Rund **16.000** Visits

verzeichneten wir auf unseren Online-Portal im April (exakt: 15.967).

Diese Zahl wird von der **IWW** geprüft.



Nutzen Sie unser zusätzliches Informationsangebot unter

www.soll-galabau.de

Zum Beispiel unser aktuelles Frühjahrs-Gewinnspiel!



Das Beschaffungsverzeichnis von A-Z ist ein kostenpflichtiger Bezugsquellennachweis, der keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Ergänzungen werden kontinuierlich vorgenommen. Nach Stichwörtern sortiert.

Ob s/w, 2c, 3c oder 4c - der Preis ist derselbe!

Zusätzlich tragen wir Ihre Adresse kostenlos ins Herstellerverzeichnis unter www.soll-galabau.de

STICHWÖRTER:

- Abfallbehälter
- Absperrpfosten
- Aluminium-Auffahrschienen
- Anhänger
- Arbeitsbühnen
- Bänke
- Baumschulen
- Baumstubbenfräsen
- Beleuchtung
- Bewässerung
- Bodenbefestigungen
- Dumper
- Fahnen / Fahnenstangen
- Fahrrad- und Überdachungssysteme
- Internet/Webseiten
- Minibagger
- Pflasterverlegesysteme
- Pfosten und Pfähle
- Unkrautbekämpfung

Abfallbehälter

Abfallbehälter

Absperrpfosten

siehe auch Fa. Georg Langer unter Abfallbehälter

Absperrpfosten

Aluminium-Auffahrschienen

Anhänger

Anhänger

Arbeitsbühnen

Bänke

Baumschulen

Baumstubbenfräsen

Fs Forsttechnik Schüttke
Partner der Profis

RAYCO
Stubbenfräsen

Fs Holzzerkleinerer

Telefon (0 23 93) 24 05 49 0
www.forsttechnikschoeltke.de

Dumper

N Niklaus Baugeräte IHI

Breites Dumper-Sortiment:

- Vorwärts-, Hoch-, Dreiseitenkipper
- Mulden, Selbstladeschaufeln, Pritschen u.a.
- Benzin, Diesel, Elektroantrieb
- 500 - 10.000 kg Nutzlast
- Europäische und japanische Produktion

Hotline: 07072 9106-45
www.ih-baumaschinen.de

Minibagger

N Niklaus Baugeräte IHI

Minibagger IHI 12 VXE

- leicht, leistungsstark, zuverlässig
- hydraulisch verstellbare Breite
- GG: 1260 kg
- Grabtiefe: 2010 mm
- extrem feinfühlig steuerbar
- Minibagger 19 Modelle von 0,9- 8 to
- Europäische u. japanische Qualität

Hotline: 07072 9106-45
www.ih-baumaschinen.de

Beleuchtung

rainproLight
12 Volt Gartenbeleuchtung

Rainpro Vertriebs-GmbH
Schützenstraße 5
21407 Deutsch Evern

Tel. 04131-9799-0 Fax 04131-79205
www.rainpro.de info@rainpro.de

Fahnen/Fahnenstangen

alfa®
MASTEN.
MADE IN GERMANY.

SPITZENREITER
25 JAHRE
in Qualität & Vielfalt

Fahnen- und Lichtmasten
- schnell und günstig

alfa-GmbH
Daimlerstraße 9
86368 Gersthofen
Tel. (0821) 47 10 38
www.alfa-masten.de

Pflasterverlegesysteme

Hunklinger®
Pflasterverlegesangen & Greifer
Telefon 08102/99844-0 . Telefax 99844-12

Pfosten und Pfähle



URBANUS GmbH
Rönkhauser Str. 9
59757 Arnsberg
Fon: 0049 (0)2932-477-900
Fax: 0049 (0)2932-477-104
info@urbanus-design.de
www.urbanus-design.de

Bewässerung

RAIN BIRD

Berechnungstechnik für Profis.

Rain Bird Deutschland GmbH
71083 Herrenberg-Kuppingen
T 07032 9901-0, www.rainbird.de

Fahrrad- und Überdachungssysteme

LANGER
☎ 0 53 26 / 5 02 - 0

Fahrradständer

38685 Langelsheim • www.georg-langer.de
Ein Gesellschafter der ELANCIA-AG

Internet/Webseiten



Kasulke-ProjektConsulting
Kahden 17 c
22393 Hamburg
Tel.: 040/50019865
Fax: 040/51328137
E-Mail: info@k-pc.de
Internet: www.k-pc.de

Bodenbefestigungen

naturnahe Bodenbefestigungen

DOLDterra

Körnerstr. 14
D-79539 Lörrach
Tel.: +49 (0) 76 21 - 42 55 758
Fax: +49 (0) 76 21 - 42 55 759
info@doldterra.de
www.doldterra.de

Unkrautbekämpfung

WILDKRAUTBEKÄMPFUNG OHNE CHEMIE
Maschinen und Dienstleistungen

WAVE
100% Wasser gegen Unkraut

Telefon 030-56 79 49 27
info@waveunkrautbekaempfung.de

ANTWORTSCHEIN

Bitte per Post oder per Fax an uns einsenden. Ihre Anfragen werden von uns kostenlos und ohne Verpflichtung weitergeleitet.

Und bitte Ihre Anschrift eintragen.

Rolf Soll Verlag GmbH - Kahden 17 b 22393 Hamburg
Pressesendung DP AG C 19234 E Entgelt bezahlt

Telefax: 040/606882-88

Rolf Soll Verlag GmbH
BD GALABAU
Kahden 17 b
22393 Hamburg

BITTE HIER IHRE ANSCHRIFT EINTRAGEN

Zuständig ist:

Telefon:

E-Mail:

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU - MAI 2013

Weitere Informationen sind kostenlos erhältlich von (bitte ankreuzen):

Anfragen, die nach dem 30. August 2013 eingehen, können nicht mehr bearbeitet werden!

- | | |
|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| aa <input type="checkbox"/> AGRIA 8100 WK 60 | mb <input type="checkbox"/> MINILOADER |
| ab <input type="checkbox"/> AGRIA-NEUHEITEN | mc <input type="checkbox"/> MULTICAR FUMO CARRIER H |
| ac <input type="checkbox"/> ARENA | pa <input type="checkbox"/> PETER-LENNÉ-BEWÄSSERUNG |
| ad <input type="checkbox"/> ATLAS WEYCOR | pb <input type="checkbox"/> PFLASTERSTEINE |
| ae <input type="checkbox"/> AVANT MULTIFUNKTIONSLADER | pc <input type="checkbox"/> PLANIERHOBEL |
| ba <input type="checkbox"/> BAGGER-TUNING | pd <input type="checkbox"/> PROBST-LEVELKING |
| bb <input type="checkbox"/> BAUFINDER | pe <input type="checkbox"/> PROBST-ZANGE |
| bc <input type="checkbox"/> BEHA | pf <input type="checkbox"/> PROFI-MÄHER |
| bd <input type="checkbox"/> BEWÄSSERUNG | pg <input type="checkbox"/> PULTDACHHALLE |
| be <input type="checkbox"/> BIRCHMEIER WILDKRAUTBESEITIGUNG | ra <input type="checkbox"/> RASENKANTEN |
| bf <input type="checkbox"/> BOMAG-ECONOMIZER | rb <input type="checkbox"/> RASENSODENSCHNEIDER |
| da <input type="checkbox"/> DAUERHOLZ | rc <input type="checkbox"/> RASENTRAKTOREN-BAUREIHE X700 |
| db <input type="checkbox"/> DEMOPARK | rd <input type="checkbox"/> ROTATIONSdüSE |
| dc <input type="checkbox"/> DÜCKER-UNI-MÄHER | re <input type="checkbox"/> RÜCKENSPRÜHGERÄT |
| fa <input type="checkbox"/> FREEWORKER | sa <input type="checkbox"/> SANTURO |
| fb <input type="checkbox"/> FUGENMÖRTEL | sb <input type="checkbox"/> STONEX-PFLEGEGERÄTE |
| ga <input type="checkbox"/> GLOBAL-GREEN-SPACE-REPORT | ta <input type="checkbox"/> TAKEUCHI TB290 |
| ha <input type="checkbox"/> HÄGELE | tb <input type="checkbox"/> TRANSPORTKARRE |
| hb <input type="checkbox"/> HESSE PIXY | va <input type="checkbox"/> VIKING |
| hc <input type="checkbox"/> HWS-VERFAHREN | wa <input type="checkbox"/> WAVE-WILDKRAUTBEKÄMPFUNG |
| ia <input type="checkbox"/> INFRAROT | wb <input type="checkbox"/> WEIDT-GELENKGABIONEN |
| ja <input type="checkbox"/> JLG ARBEITSBÜHNEN | wc <input type="checkbox"/> WILDKRAUTBEKÄMPFUNG-VIER-METHODEN |
| ka <input type="checkbox"/> KURVEN-GEBIONEN | wd <input type="checkbox"/> WÖRMANN ANHÄNGERMESSE |
| ma <input type="checkbox"/> MICHAELIS-WILDKRAUTENTFERNUNG | |

Mäher, die Ihr Geschäft verstehen

Besuchen Sie uns
auf der
Demopark
Stand B-223



Als Rasenpflegespezialist werden Sie sich mit unserem Mäh-technik-Programm für den Profi-Bedarf aufs Beste verstehen. Schließlich sprechen Sie dieselbe Sprache: niedrige Betriebskosten dank robustem und wartungsfreundlichem Design; niedrige Lebenszykluskosten dank attraktiven Finanzierungslösungen und hohem Wiederverkaufswert. Wenn Sie jetzt noch den professionellen Service unseres flächendeckenden Vertriebspartnernetzes in Betracht ziehen, wird Ihnen der Nutzen unserer Profi-Mäher für Ihr Geschäft endgültig klar.

Höchste Zeit, mit Ihrem John Deere Vertriebspartner zu sprechen.

JohnDeere.com

